#### Bezugspreis:

Berteijahrlich 1,50 Ma., burch bie Poft gugeftellt 1,92 Ma., bei ber Poft abgeholt 1,50 Ma.

#### Bratis Beilagen:

1. Stiuftr. Countagsbiatt "Gierne und Binnen". "Vallauficher Canbmirt". Commer- und Winterfahrpian. 4, Wanbkalenber m. Markieverzeichn. v. Raffau.

> Ericheint läglich auber an Conn- und Geiertagen.

# Vanauer Bote

Mit illuftriertem Sonntagsblatt und landwirtschaftlicher Beilage.

Berantwortlich für ben allgemeinen Teil: Rebakteur Dr. Allbert Gleber, Limburg. — Druck und Berlag ber Limburger Bereinobruckerei, G. m. b. S.

#### Anzeigenpreis:

Die fiebengespaltene Borgingeile ober beren namm 15 Pfg. Reklamengeilen hoften 40 Pfg.

#### Angeigen-Annahme:

Wur bis 9 1thr cormittags bes Erscheinungslages bei ber Expedition, in den ausn Ugenturen bis jam Borabend. - Rabatt mirb nur bei Wieberholungen gemährt.

> Expedition: Diezerftraße 17. Ferniprech-Mt @ luft Ar. 8.

tungen gemacht babe. - Berbandlunget ::

## Erftes Blatt.

#### Dlenes vom Tage.

Im Beihen Saale des königlichen Schlosses wurde gestern mittag der preußische Landtag durch eine Thronrede seierlich eröffnet.
Im Prodeh gegen Oberst v. Reuter etc. beantragt der Bertreier der Anflage gegen Oberst n. Reuter meden Treibeitelberandung, eine Geb. Reuter wegen Greiheitsberaubung eine Gefangnistrafe bon fieben Lagen, dagegen Greifprechung von der Anflage der An-mahung der Boligeigewalt. Die Urteilefällung erfolgt am Camstag vormittag.

Der oberite Rot bes türfifden Briegs-

ministeriums ist aufgehoben worden. Die Bank von England hat gestern ihren Distontsan um ein balbes Brozent auf 41/2 Pros-

herabgefeut

Im elfafi-lothringischen Landtage ftellte der Unterftaatssefretar Röbler feft, daß in den seiten Jahren rund 225 Millionen reichsländischer Rabitalien ins Mus-Land abgewandert feien.

Gine Deputation albanifder Rotabeln, bie bem Bringen gu Bieb ols Gfrst en buldigen soll, ist auf der Reise nach Deutsch-land am Mittwoch in Bari eingetroffen und nach Rom weitergereift,

Die provisorische Regierung Albaniens bat unt Britimmung der internationalen Kontrollfommitsion in Bolona 200 aus Ronstantinopel engelommene fürlische Barteinänger Biset-Balch 6 gefangen genommen.

Un ber Ditfeetufte berricht bei beftigen Schneckallen große Wefahr burch eine nene Einrmflut.

#### Die Throurede jur Gröffnung Des Breugifchen Landtags.

Berlin, 8. 3an. Minfterprofibent n. Beth. mann - Sollweg verlas gur beutigen Erdifnung des Landtage im Beifien Gaal Des toniglichen Schloffes folgende Ebronrede:

Bon Gr. Majeftat bem Raifer und Rouig au neuer Logung entboten, treten beute bie beiben Baufer bes Landtags gufammen, um gemeinfam mit ber Staatsregierung für bas Bohl bes Landes gu arbeiten. Die Staatsfinangen befinden sich auf dem Bege völliger Gesundung. Das Ctatsfahr 1912 ergab einen Neberschuft von 29 Millionen, ju bem noch eine Riidloge von 173 Millionen für den Ausgleichsfonds der Eisenbahnver-waltung binautritt. Der Staatsbaushalt für das laufende Jahr, in dessen Boranichlag aum erifenntal wieber die Einnahmen und Ausgaben un Gleichgewicht ftanden, lößt gleichfalls beiriedigende Ergebnime envarten. Reuerdings wurde zwar, dem Edange des Mettechaftslebens solgend, ein Rachlassen in der Entwicklung der Staatserträgnisse demerkauch im Voranschlag ist tyl4 die Ansgaden in den Einnahmen volle Deckung sinden und sür den Einnahmen volle Deckung sinden und sür den Eisenbahn und Ausgaben in den Eisenbahn volle Deckung sinden und für den angemelten Rücklag vorgelichen werden kann. Dabet ist der Konds sin autwervedentlicke Ausgaden in reichlich ausgestaturt, dah eine erwähnliche Stärebeitsmarfts durch Staatsaustrag erwöglicht ist. dit ftanden, fint gleichfalls befriedigende Ergeb

Dem Borgeben des Reiches entiprechend, fonnten etatemäßige Mittel für die Anfbeiferung ber Beioloung einzelner Beamten. grubpen bereitgestellt werben. Es wird Ihnen beshalb ein Gefebentwurf jugeben, ber für ben neringer besoldeten Teil ber Unterbeamten, fomte für die Affistenten und die mit biefer Befoldungstioffe aufammenbangenben Begintengringen Gehaltserhohungen vorfieht. Gir die Erweiterung und beffere Ausruftung bes Staatveifenbahnneger seine für den Bem von kleinbobnen wird auch diesmal eine umfangreiche Borloge unterbreitet. Die wirtschaftliche Entwicklung und die sie benleitenden Berschiedungen der Beröfferung führten vielfach gu unbefriedigenden Buffanden in ben 28obn. und Unterfunftsverhältniffen der minder Sobie ind innermatisderigningen berbemittelten Schücken. Durch den Idnen gugehenden Entwurf eines Wohn ung siefen gefen bei geschlichen Grundlagen für eine nachhaltige Berbesterung der Juliande geschäffen werden. Die Jugend pflegg hat sich auch in diesem Die Jugend pflege hat sich auch in diesem Jahre erfrenlich entwidelt. Bu ihrer weiteren Förderung wurden die im Kultusetat eingestellten Mit-

Auf dem Gebiete der Berwoltungsre-form idritten die Arbeiten is weit isrt, dost die bedeutsamte der beabsichtigten Borlagen, der Ent-wurf einer umfalsenden Rovelle zum Landes. bermaltungsgefet, nunmehr gur Beschlife. faffung vergelegt werden tann. Diefer Reform dienen jum Zeil auch Borichtage, die für eine Berbefferung des Abgaben wefent ber Ge-meinden und weiteren Komunalverbande in Auslicht genommen find. Daneben foll die gefetlide Ordnung des Kommunolabasbenweiens in gaftlreichen Einzelheiten nach ben Bedürfniffen bei proftischen Lebens und den Simmeisen der Rechtfprechung fortgebilbet ober ber beranderten Rechtslage entipreciend ergenat werden. Im Anichlus an die Novelle aum Landesberwaltungsgeset wird ferner ein Gefebentwurf über die Befritellung der Bunandigfeit beim Rolfs- und Brivatidulwesen Ihnen augeben.

Der im Borjahr nicht mehr gur Berabichiedung gelangte Entwuri eines Ausgrabungsgee he's wird wiederum vorgelegt werden. Renordnung des Rechtes ber Familienfidei. om miffe ift geboten, um anftelle bes beftebenben unübersichtlichen Rechtszustandes ein einbeitliches der Entwicklung des Wirfschoftslebens ent-ibrechendes Recht zu seinen. Der zu diesem Zwecke aufgestellt.

auf Familieuftiftungen erftredt, wird ber Beichluffallung alsbald unterbreitet werden. Schlieglich wird Gie ber Entwurf eines Grundteilungs gefehes beschäftigen. Er ift dugu bestimmt, ber umpirticoftlicen Berichlagung landlicher Grund-ftlice entgegenzutreten, auf ber anderen Seite aber die Teilung folder Grundftude jur Forberung ber inneren Rolonifation gu erleichtern.

Es find hiernach gefengeberiiche Magnahmen von großer Tragweite für das Birtichaftsleben und ben fulturellen Fortidritt unferes Bolfes, Die neben einer geitgemößen Reform ber Bermaltungseinrichtungen ben Gegenstand Ihrer Beratungen bilben

Dant den gemeinsamen Bemühungen der Großmachte murbe der Beltfriede, deffen Störung auch unferer nationalen Wohlfobrt die ichnersten Wunden ichlogen würde, erhalten und gefichert. Auf Diefer Grundlage wird auch Ihre Arbeit eine nutbringende fein und bem Baterlande, darauf tonnen wir vertrauen, junt Segen gereichen,

Andem ich Sie im Auftrage Gr. Majeftat willfommen beibe, erfläre ich auf allerbochften Befehl ben Landtag der Monardie für eröffnet,

#### Oberft v. Menter vor dem Ariegsgericht.

\* Straffburg, 6. Januar.

Benge Oberwachtmeifter Rarig außert fich sunadst über die Borgange am 8. und 9. Rovember. Es waren da meistens Frauen und Kind r auf der Straße, die Männer standen binten und oben. Es wurden zwei Revolverichülse und fünf Frosche abgeleuert. Wie sind g gez die Wenne vergegungen und baben sie wenne vergegungen und baben sie vergegungen und baben sie vergegungen und bei brer: is beinen sich aber voll Die cheinen lich aber viel Peit genommen und große Bebuld bewielen zu baben. Wurden Sie benn ucht auch mit Steinen beworfen? Beuge: Impobl. Ich felbst murbe bon grei Steinen getroffen. Ich babe den Later ber'og, er lief in eine Wertschaft, ist mir ober entwisset. Berbandlungsführer: Am 27. und 28. Rovember murbe es nun arger? - Benge: 35wohl, die Menge wurde immer großer und ga L geicher und es wurde gerufen, wenn der Leutmant Freiherr v. Forstner fortge hafft würde, benn wollten fich die Lente beruhigen, fonft aber nicht.

Berhandlungsführer: Belde Beifungen erhielten Gie vom Breisdireftor? Beuge: Der Breisbireftor befahl uns, energiich Aber es waren ja nur Rinder und Berbandlungsführer: Bie Franch. tommt es, daß der Gendarm Maller lagt, b.r. Are odirector babe angeordnet, nicht fo icharf vorgugeben? — Beuge: Das umf ein Mifverftand-nis lein. — Berhandlungsf.: Wenn nur die verhafteten Leute am 28. Rovember auf die B lizei gebracht worden waren, was ware dann ge-ihbeten? — Leuge: Dann waren Flieckwerfinde unternommen worden, die zu Ausschreitungen ge-führt kätten. Berteidiger: It es richtie, daß am 28. Rovember bie Erregung am größten und die Menge am gablreichften mar? - Beuge: 3a. Es maren etwa tanfend erregte Menichen. - Berbandlungsi: Notürlich ift des nur e'ne aberflächliche Schahnig. Der Berr Oberft bat 'e b't tur bon etwa 100 geiproden. — Berteidiger: 3ch will feststellen, daß die Berbafteten gradezu über ibre Berhaftung triumbbierten und fich von den Golbaten bobnlacheind nbflibren liegen, und daß die Menoe Beiden dr Spurpathie geb. - Beuge: Darenf babe ich niet geochtet. - Berteibiger: Gind bon Anfang an olle Borfalle regelmäßig bei ber Genbarmerie augezeigt worden? - Reuge: Ge find Angeigen gefommen. - Berteibiger: Soben Gie orch fonft Mitteilung befommen von Belaftigung ber Offigiere? - Reuge: Rein, es murbe nur bon ben Leuten ber Bunich ausgebrudt, daß fich b'e jungen Offigiere nicht auf Straße geigen follten, dann mil de Ru'e eintreten. Berteibiger: Es war alle bie Meinung ber Leute, daß man gegen bie Offig'ere porgeben mufte und nicht gegen die Menge. Beuge: Die Rivilbevolferung bat es fo aufgefast, ale ob die Berren propogierten, weil fie immer mit ber Sand am Cabel gingen. - Bor. fitender Generalmajor v. Belet-Rarbonne: Mit einem Bort, die Bevolfe. rung bat nicht baben wollen, deft lich die Offigiere auf der Strafe geigten. - Reuge: So babe ich es nicht oufdefast, man trendete fich nur gegen das berausfordernde Beneimen der innoen Offisiere, tridiger: Saben Gie bas fe'bit fritgeftellt? -Benge: Rein. - Angeflagter Oberft b. Renter: Es ift darafteriftiid, bon wir ens nicht mehr auf der Strofe geigen follten. Bon einem fonjt rubig benfenben Berrn, bem Schriftfeiter einer größeren Leitung, bobe ich Worte der Emporung darüber gebort, und des es ungland'ich er, bag von unferen Goldaten abends in ber Riferne bas Bieb ,3 m bin ein Brenfe" gelungen murbe. Wir find boch preufifiche Colboten, ited treun aberde in ber Kaferne die es Lied e'ng . nibt wird, to ift das doch felbstverständlich. berartiger Anibruch geht boch viel an weit. Reuge: Gegen bie alteren Offigiere botten bie

Beute nichts, nur gegen bie füngeren. In der fortgefehten Beweisaufnahme am Rochmittage befundete Regierungsamtniann Groß mann, ber Bertreter bes Rreisbireftors Dabl. daß er nach der Berhaftung des Landgerichtsrate Ralifch dem betreffenden Offizier Borfielfuncen machte, der lich aber auf einen Befehl des Oberften v. Reuter berief. Der Oberft babe ihm erffart, Die Bivilbeborden batten verlagt, feine Offigiere wirden in ber unflotigiten Beije beschimpft, benn

Uniform Achtung ju verichaffen. Auf den Ginwurf, daß es bann ein großes Ungliid geben würde, babe der Cberft ermidert, er bolte es für ein Gliid, wenn jest Blut fließe. - Dberft von Reuter gibt biergu an, bag er biefe Meufjerung nur geton babe, um die Bibilberwolfung und de Gendarmerie zu energischem Borgeben gu veronlaffen. Im übrigen fei er bei ben Borfallen imm r an Ort und Stelle gemejen und hatte letten Enbes allein entichieden, was zu tun war. — Zeuge Burgermeister Knöbfel (Zabern) tann nur angeben, daß am 6. und 8. November viele Kinder und Rengierige auf ber Strafe maren, von Aufruhr aber nicht gesprochen werden fonnte. Et.va 40 Rinder joblten und pfiffen. Ueber die Borgange vom 26, bis 28. November weiß b r Bit g rmeifter nichts, weil er gu biefer Beit frant mar. Beuge Amtsgerichtsrat Dr. Spieder: Als w'r damais an einem der letten Dobembertare auf d Strafe traten, fom Leutnant Edad auf uns gu und wir laben bonn, daß er in einen Wortve ! 1 1 mit Landgerichterat Rollich geriet. Bir ertfarten uns folidarifch und murben feftgenommen. 28 r murben bann in die Schloftaferne transportiert, und dort trafen mir den Oberften v. Reuter. Wir machten ibn auf das Gesehwidrige feines Borgebens aufmertiam, aber er erwies fich als vollig unbelehrbar und unguganglich und erflärte, er babe nur feine Bflicht geten und wirde auch wi'er feine Pflicht tun, tomme, was ba wolle. Die Autorität mulle doch hochgehalten werden, und wenn es ihm and etwas fchiver werde als Menf 6, folde Mognahmen zu ergreifen. Ich bat'e ten Ginbrud, bag bas Borgeben bes Oberften b. Renter ans einer gang beionberen Ctaats- und R dit . anfchanung bervorgebe und dag er das Weifiel einer Rechtswidrigfeit feiner Sandlungen abfol t nicht botte. - Beuge Staatsanwalt Rraufe bit bon verichiedenen Leuten gefort, bag fich Liffgiere und Mannichaften fiber ben Oberften wegen an ontrengenden Dienftes beichmert batten. bebe men auch zwei Gelbftmorde bon Untero fibern bobe es unangenehm empfunden, daß Cherft fie mit "Leute" angerebet babe. Es babe auch eine Animolität gegen den Oberften und den Peutnant v. Forfiner bestanden, fonft batte bas Wort "Wades" nicht eine folde Emporung ausge-löft. Der Zeuge behauptet, bag am 18. Robem edem Saupttage, als die Berbaftungen bergenommen wurden, eine fast gespensterhafte Rube auf den Strafen berrichte.

\* Strafburg, 6. Januar. Im weiteren Berlaufe der geftrigen Ab nofitung, die fich febr lange hingog, murbe eine R.i e bon Offigieren über die Bergange bom 28. Rovember vernommen; fie befundeten, daß von der Menge geichrien, gejoblt und geich moit murte, ma'rend ber Benge Gerichtsaffelfor Aries tefundete, daß nicht geschindst worden sei, und daß nach seiner Ansicht für das Militär teine Beranfassung sum Einschreiten vorgelegen babe. —
Zeuge Leutnant Vrbr. v. For finerr Es fann sa gar feinem Zweisel unterliegen, daß ich und daß auch ber Oberft b. Reuter beichimpft murben. Sinter bem Cherften wurde gerufen Jeibenes Comn-"Totentopf" und abnliche Ausbrude. -Beuge Amtmann Boigt fag am Abend bes 98. Rovember in einem Zimmer des Hotels "Bum Rarpfen" und befundet, daß er bis ins Bimmer gelort babe, wie draugen die Menge brillte, jo Ite und pliff. Rach feiner Unficht muften auch Staatsanwalt Graufe und Amisgerichterat Spieder bies bestätigen. - Berbanblungs. führer Kriegsgerichtsrat v. Jan: Rein, fie haben birett bas Gegenteil gesagt. — Zerge hauptmann Boigt: Es war ein berartiges Go ichrei, daß ich fofort ans Fenfter ging, um gu feben, was draugen los war. - Berband. lungsf.: Baben Gie bas Gingreifen ber verfturften Wachen für gerechtfertigt gehalten? -Leuge Saupimann Boigt: Jawobl. Rach ben Borfallen, die icon an ben Tagen vorher prifint maren, war bas Gingreifen notwendig. - Bet. handlungsf.: Salten Gie auch bie Berhaf-tungen für gerechtfertigt? - Beuge: Ob man im einzelnen Sall den Richtigen gefaßt bat, meiß ich nicht. An fich war bos Einfdireiten bes Millitare gerechtfertigt. Es waren auch nicht nur Echulfinder, Die geldimpft baben, fondern o ch altere Leute, meift Fabrifarbeiter. hatte am 28. Robember bas Gefühl, ale ob es fich um eine beabsichtigte Bufammenrottung ber Menge bonbelte, benn bie Leute fomen wie auf ein verabredetes Beichen von allen Seiten aufammen; mabrend es fruber nur Frauen u'b Madden waren, waren jest auch viele Erwachsene debei. \_ Unflagebertreter Rricosper dierat Dijander: Es ift ja ein unglanb'ider Biberipruch strifden ben Auslagen biefes Bengen und denen des Staatsamvalts Kraufe. 3ch bite wiederholt, die anderen Zeugen auf diefen Wideribruch aufmertiam zu mochen und den Berrn Souptmann nodimals an frogen, ob er von dem Rimmer im Sotel das Gebrill, Gelchrei und Afeisen ber Menge so deutlich gebort bat, bag fe'n Proeifel möglich ift. - Benge Souptmenn Boigt: Es mar ein regelrechtes Gejoble und Gepfelfe. Mis ich jum Fenfter binausfah, fab ich, wie zwei Offiziere einen Biviliften abführten. Die Bache war noch nicht ba, fondern fam erit boter. Mein Kinderfraulein fam an diefem Abend gans verängstigt nach Saufe. (Das Rinderfräulein wird telegraphild) ale Zengin geladen.) Mir fe fi wurde Plat gemacht, weil man fagte, ich fei ein Sauptmann, der neu nach Sabern gefommen fei. Es war notwendig, daßt Militar einschritt, um die Menge auseinander in bringen. - Renge Staatsanwolt Rraufe: 3ch fann eine Erffarme für diefen Widerfpruch nicht geben. Wenn irven ein Jertum bei mir möglich ware, bann wurde ich

Rein, das war alles am 28, Kobember, und die er Lag steht bombenjest, da ist feine Berwecks'ung möglich. – Zeuge Staatsanwalt Krause: Sofort, nachdem ich abends nach Baufe gefommen war, babe ich einen Bericht fiber bie Gadje gudir eben und in diejem fieht dosiefbe, was ich bier ou gejagt babe. - Gin militarifder Beiiger: Bielleicht mar ber Krawall, mabrend ber herr Ctaatsanwolt eine Dame, die fich en ibn gewandt batte, nach Baufe bealcitete? Beuge Staatsampalt Rraufe: Das ift moj. lich. Aber ich babe auch in diefer Beit meine Beobachtungen gemacht und auch die Berhaftungen gesehen. Ich bin allerdings schlieflich weggen u-gen, was ipater geweien ift, tann ich nicht wiffen. - Die Zeugin, Frau Evers, wohnt neb n dem Sotel "Bum Rarpfen" und befundet, daß an einem Abend, als die Offigiere im Sotei mer n, lie Menge braufen ichrie: "Treizehumart-Diis ere", "Dredichmob", "Saupreuf", "Blutianger"! "Die Sunde follen erüstemmen!" "Bo ein Schwobbinich... wächft fein Groß mehr!" Und uch der Oberft sei beichimpft worden wie sonft mit "Seibenes Raninden", "Schlofgeift" uim. - Berbandlungsfreien waren also in Jabern an der Tagesord-ung? Leugin: Jawobl, es war einfach furchtbar. Es wurde auch gerufen: "Bive la France!" — Ber-bandlungsi.: Waren das Zaberner, die das ricken? — Beugin: Die waren auch daru ter. Die Offigiere wurden regelrecht berbobnt. Ich bah gebort, daß fogar eine Bramie bon 10 Morf ausgesett worden ift für denjenigen, ber den meiften Radan macht. Donn murbe mir ergablt, daß 200 Wenoffen aus Dil. haufen fommen follen, um einen Rromall gu probogieren. Es murbe auch gelagt, es mußte indlanbifdes Blut in die Sache bineinfommen, dann erst würde fie richtig. (Die Ben n, die das gehört und es dieler Zeugin mitgeteilt haben, werden telegraphisch geladen.) Es war eine Schande, daß fo eine Bebe in Jobern getrieben wurde. Ich habe das ichen friiber gelagt, es aber auf Berlangen des Bürgermeisters zurückgenom-men. Ich babe das geton nicht aus Ueberzeugung, sondern weil ich als alleinstebende Fran nicht in die Beitung fommen wollte, womit mir der Burgermeifter brobte. Er lagte, es fei gor nicht fo ichlimm, die Baberner wollten nur einmal freischen, totgeschlagen batte man ben Lentnant Gorstner niemals. Ich habe infolge meiner früheren Auslagen bereits ichwere geschäftliche Schöben gebabt. Der Oberit v. Reuter ift ein bergenegnter Mann. — Beuge Leutnant Brunswidt Dr Birt des Hotels "Bum Karpfen" ergablte mir, dof neun Arbeiter fich verabredet batten, die G & laternen beruntergureigen und fich in der Dunfelbeit auf die Offigiere gu fturgen. - Benge Errisbirefter Mab li 3ch bobe geftern nicht ja en wellen, daß ber Statthalter es mir verboten ba te, su dem Oberften binangeben. Er billigte nur in dem einen Spezialfall meine Auffassung, daß ich megen des nitr gegenüber angeschlagenen Koernentons nicht aum Oberften zu geben branchte, Wenn ich das Militar einmol zu requirieren ur notwendig gehalten hatte, fo batte ich felbito te ftondlich jum Cherften geben muffen. - Berbandlungsf.: Gie baben aber gefe Stattbalter batte Ibnen verboten, an bem Cherften gu geben. - Benge Rreisdireftor Dabl: Der Stattbalter municht festgeftellt gu feben, bag dies nicht ein allgemeines und unbedingtes Berbot war, und er wünscht das ichen mit Rudlicht auf das Berbaltnis gwijden Bivil und Militar. - Anflagevertreter Briegegerichterat Dlianber: Aber nach der Befundung bieles Bengen von geitern bat der Statibalter ibm ausdrudfich verboten, gu bem Cberften gu geben. Dies bleibt von dieler Berichtigung unberührt, --

Es folgte die Bernehmung einer langen Reibe bon Offigieren und Unteroffigieren, Die übere nftimmend die Befindungen über Ausschreitungen des Bublifums bestätigten. \_ Bwijchendurch irurden eine Reihe von Inlaffen des Bondurenfelle & pernommen, und ben Goldofen gegenüber geft fit. Sie erflaren, nicht gut wiffen, weshalb fie berboftet. murben, benn fie batten weber gerufen noch gehobnt, noch gepfiffen. Die Schreier fe'en Rinder tion feche bie fieben Jahren gemeien. Die Ben'e tmannichaften des Lentnants v. Forfiner, d'e di 'en auf feinen Besichtigungsgangen mit Gemehr beichniben mutten, bestätigten die ichweren Beleid gungen ind Burufe, wesbalb fie au den Berbiftungen ichritten, die burchaus gerechtfertigt feien.

Die Ergablungen bon Bivilgeugen führten mitunter gu erregten Meugerungen über bas Borgeben des Militars. Wan babe dabei einen Begriff befommen, wie es im Ariege gugeben muffe. Der Schreiner Levn, gegen den fich das Milltar des Sausfriedensbruches idmidig gemacht baben foll, befundete, daß er nicht gerufen und geichrieen babe, und fich auf ber Salfte ber fteinernen Trepve bor bem Sanfe befand, ale ihm feine Bauswirtin gurief: Geben Gie meg, fonft werben Gie auch noch gefagt! Er batte gerade noch Beit, die Saustüre guguichlagen, als die Golbaten auch ichon eindrangen. Er fluditete gwei Treppen toh, bon wo ibn die Soldaten berunter hoften und ibn in den Condurenfeller brachten. - Beuge Rech 8anwall Maner fungierte an dem Growalltoge ols Berteidiger in gabern. Er hat mabrend feines viertägigen Anfentboltes dort feine Aufregung in ber Bevolferung bemerkt. — Der Zenge Schall befundete, daß Oberft v. Renter ibm nach feiner Berhaftung das Wort "Lump" entgegengerufen babe. — Der Oberft gibt das gu; der junge Menich, fei ihm in ber Kaferne in flegelbatter Beife nut den Sanden in den Sofentoiden entgegengetreten. Benge Gentel beidwerte fich icharf über bie aufgestellte umsussende Gesehentwurf, der sich auch denn er sei es der deutschen Armee schulden Armee schulden Den den Geschentwurf, der sich auch denn er sei es der deutschen Armee schulden Armee schulden Den den den Geschentwurf, der sich auch dem er sei es der deutschen Armee schulden Ar Art und Beife, wie er in den Reller transportiert worben fel. Go eine Behandlung werde feinem

ichwerden brachten die Injaffen des Pandurenfellers über ihre Behandlung vor. Go beichwerten fie fich, daß ihnen gum Raffee "Raiferfuchen" gereicht worden fei - damit ift Kommisbrot gemeint. Lebhafte Rlagen wurden auch barüber geführt, daß beim Transport der Zestgenommenen nach dem Amtsgericht die Goldaten brobten Benn Gie nicht bei mir bleiben, renne ich Ihnen bas Bajonett durch den Leib! Die Goldaten er-flaren diese Drobung damit, daß einige Berbaftete Miene gemacht batten, zu verschwinden.

Gedis Beugen blieben unvereidigt. Alle übrigen, auch die Frau Epers, ber ibre Musfige noch einmal vorgebalten wurde, wurden vereidigt.

Die Berbandlung wurde barauf auf morgen pormittag 9 Uhr vertagt.

#### Die Antrage bes Anflagevertreters.

Strafiburg, 8. 3an. Mm Schluft feiner Rebe beantragte der Anflagevertreter Freisprechung bes Oberften b. Reuter binfichtlich der Anflage, bag er fich die Erefutivgewalt angeeignet babe. Er babe nicht bas Bewuftfein ber Rechtswidrigfeit gehabt. Begen Freiheitsberaubung (Ginfperrung in den Bondurenfeller) beantragte der Anflagevertreter fieben Zage Befängnis.

Die Fällung des Urteils wird, nachdem die Berjandlung am Donnerstag abend zu Ende geführt par, erft am Samstag vormittag erfolgen.

#### Der Antrag gegen Leufnant Schab.

Gegen Leutnant Scha d beantrogte der Antlagevertreter Freifprechung bon der Anflage ber Freiheitsberaubung und des Sausfriedensbruchs, bagegen brei Lage Gefängnis megen Storperverlebung, weil er es für erwiesen balte, baß der Angeflagte den Beugen Rormann auf die Bode geichlogen bobe.

#### Dentidland.

#### Menferungen bee Rronpringen.

Berlin, 8. Jan. Die "Boffifche Beitung" und bas "Berliner Tageblatt" veröffentlichen offenbar aus ber Umgebung bes Kronpringen ftommenbe Mitteilungen, die im wefentlichen übereinstimmen. 3m "Berliner Tageblatt" beift es barüber:

MIS ber Kronpring in vericiedenen Blattern Die Artifel über seine angeblichen Telegramme gelesen hatte, äuherte er sich, er konne gar nickt bersteben, vie man zu der Auffassung komme, daß er EliaßCothringen als Feindesland betrackte. Eine solche Unterftellung fet unfinnig. Er wünfche nicht nur, bag im Reichsland zwijchen Altdeutichen und Eliah Lothringern feine Gegenfaue besteben, fondern daß die Elfaß-Lotbringer fich mit der übrigen Bevölferung des Reiches als gute Dentiche fühlen möchten. Wer ihn fenne, der wisse auch, daß ihm nichts ferner liege als die Anschamg, im Dentichen Reiche bürfte Billfür berrichen und die Gefebe brauchten nicht beachtel zu werden.

Ueber die Baberner Borfalle fagte ber Rronpring: Dos Chrenfleid, welches ber Difigier tragt, muffe unbedingt vor Beidimpinng ge ich üt t werden, und er fonne nicht daran zwei-feln, daß dies auch die Ansicht der überwiegenden Mehrheit des deutschen Bolfes fei. Dberft alles daran feten muffe, um mit all n ibm gu Gebote ftebenben gesettlichen Mitteln feine Offigiere und Mannichaften bor Beidimbfung gu ichnigen, fei eine Bflicht. Die er nicht nur feinem Regiment und der Armee gegenüber in erfüllen jabe. Das gelte doch wohl für alle Länder. Inwieweit von der einen oder anderen Geite Febler ober Ungefehlichfeiten borgefommen feien, fonne erft bas gerichtliche Berfahren enticheiben. Gong unverftandlich ericbeine ihm, daß man ihm durch Entstellung jener Brivattelegramme ein Gingreifen in ein ichmebendes Berfahren anbichten wolle. - Der Kronpring bat, wie weiter ge-foat wird, aus Anlog der Raberner Borfalle tatadlich telegraphiert, der bisher veröffentlichte Tert ber entipreche in feiner Beije bem mabren Bort-

lant. \* Der Aronpring beim Reichofangler. Berlin, 8. 3an. Der Rronpring batte bente eine eineinhalbstündige Unterredung mit dem Reich 6-

fangler. \* Die Telegramme bes Aronpringen. Berlin, 7. 3an. 3m Bufammenhang mit ber Anordnug ei-ner Untersuchung in ber Baberner Boftverwolftung wegen der Bufdriften on Oberft v. Reuter ist auch die Frage aufgetaucht, ob die Tatfache eines Telegrammes des Rronbringen an den Oberften b. Reuter - benn um ein Telegramm an diefen handelt es fich - vielleicht auch burch die Bflichtverlegung eines Beamten befanntgeworden ift. Diefes Telegramm muß übrigens, was festzustellen von Wert ist, am 29. oder 30. Rovember, also unmittelbar nach den Hauptereignissen in Zabern und vor den Berhandlungen im Reichstage abgefandt worden fein. Gein Bortlaut ift nicht befannt. Wie es ideint, auch amtlichen Stellen nicht. Für richtig gilt aber, daß es eine Buftimmung oder den Beifall dagn aussprach, daß der Oberst v. Reuter das An-eben der Armee oder des Militärs gewahrt babe.

\* Die Bufdriften an Oberft b. Reuter. Berlin, 7. Jan. Die Mitteilung bes Oberften bon Renter in dem gur Beit bor bem Rriegsgericht in Stragburg gegen ibn ichnebenden Brogeg, dag ibm die Boft zwar Sunderte von offenen Somabtarten plinftlich beftellt, dagegen Buidriften, die Buftimmungen enthiel-ten, gurudgebalten habe, bat, wie aus Breifen der Postverwaltung verlautet, Anlag zu einer eingebenden Unterfuchung gegeben. Diefe ift noch nicht abgeschlossen; aber es beist, das nach bem, was bisher ichon ermittelt worden ift, tatfachlich mit der Möglichkeit gerechnet werden muß, daß bie in Babern berrichende Stimmung gu Bilicht. berlebungen geflihrt bat, die im deutschen Poftdienfte für unerhort gelten. Ge ift selbstverständlich, daß über das Resultat der abge-schlossen Untersuchung eine öffentliche amtliche Mitteilung erfolgen muß.

\* Die Diepositionen bes Reichstage fur Die erften Tage nach den Beibnachtsferien bürften fich folgendermagen geftalten: Gur ben Dienstag fieben Betitionen auf der Lagesordnung. Dem "Lag" aufolge beabfichtigt Brafident Dr. Raempf, die Beratung über die Betitionsberichte auch am Mittwoch fortaufeben. Am Donnerstag foll ber Geschentmurf über die Regelung der Sonntageruhe gur 1. Lefung geftellt werden. Auferdem foll am Mittwoch eine Situng des Geniorentonvents ftattfinden, in dem ber weitere Arbeitsplan festgeftellt werden wird.

Mugland.

kw. Reine Entlaffung ber ruffifden Referviften.

Mm 14. Januar 1914, nach ruffischer Beitrechnung, follen, wie dem "Obericht Rurier" gemelbet wird, die wegen der internationalen Lage feit dem 1. Oftober gurudbehaltenen Referviften in ben an der Westgrenze stehenden ruffischen Armeeforve entlaffen werden. Runmehr murde den Referviften eröffnet, daß ihre Entlossung erft am 1. April erfolgen wird. Der Friedensstand des ruffischen Secres wird dadurch ohne jede Militarvorlage um 105 000 Mann erhöht. Diese militarische Mahnohme Ruglands ift auf einen Drud Franfreichs zurudzuführen, das der deutschen Beeresvermehrung eine ftarfere ruffiiche Grengbeiahung als Begengewicht entgegenseben will.

#### Merifo.

#### Gin 3wangefure für Banfnoten.

" Mexifo, 7. Jan. Brafident Suerta befretiert einen 3mangsfurs für Baulno der Staatsbanten, deren Einforung durch einen von diefen Banken aufzubringenden Tonds ge-

### Landiags=Berhandlungen.

Abgrordnerenhaus. CPC. Berlin, 8. Januar. (1. Situng.)

Groffmung 2 Uhr.

Der Prüfident der vorigen Sellion, Graf Schwerin-Löwih eröffnet die erste Simma mit einem Soch auf den Rönig, in bas das Saus lebbaft einftimmt. - Die Sogiolbemotraten maren gu Deginn ber Sigung noch nicht im Goal

#### Finangminifter Dr. Lente bringt den Gtat

mit folgender Rede ein: In erfreulicher Weife schlieft in diesem Jahre ber Etat ofine einen Gebl-betrag ab. (Bravo!) Die Situation war im ver-gangenen Jehre awar nicht mehr is glaugend wie pordem, aber durchaus befriedigend und ift dies auch im Ausblid auf das fonmende Jahr. Unfere dauernden Staatsausgaben find fiart im Gleigen begriffen, während unfere Einnahmen teils ben Renjunffurfdwanfungen unterliegen, teile durch die neuen Reichsfinonggefete beidmitten find, fobag es vorausfichtlich in den nadlien Johren nicht möglich fein wird, durch Jnanipruchnahme ber Mit tel des Ausgleichsfonds oder anderer Ueberschütze der Gifenbahnen die vorbandene Steuerquelle 31 vergrößern, weshalb die Steuergeichlage meder in Begfall fommen fonnen ober fie an ermistigen möglich ift. Trot bes Balfanfrieges und ber feiliichen äußeren politischen Loge haben fich die wirtichaftlichen Berbaltniffe fo glangend ennwidelt, daß die Rechnung mit einer Ueberweifung an den Ans-gleicksfonds von 1731/2 Mill. abichloß und der Etat einen Reinüberschuß von 29 Mill. Wark ergeben bat. Das bedeutet bei dem gefamten Staatsbaus balt eine Berbefferung von 164 Millionen, ein betrag, der wohl fo leicht nicht wieder eintreten wird. Die indiresten Steuern boben einen Minderertrog ergeben. Bei ihnen hat sich überhaupt in den leh-ten Jahren eine rücklanfige Bewegung gezeigt. Das bangt mit der Loge auf dem Grundstudsmarft gufammen. Der Reinüberfchuß von 23 Millionen ift nach Maggabe der gefehlichen Bestimmungen für außerordentliche Zwede bes Stoates verwendet worden. Auch das laufende Birtichaftsjahr entwidelt fich trot einer Abidmachung ber Socifonjunftur glangend. Die durch den Eifenbahnverfehr erzielten Webreinnahmen find jedoch durch die Mebrausgaben fo vollständig aufgegehrt worden, daß ein höberer Betrag, als die etatsmäßig ein-gestellte Summe von 93,4 Millionen Mart bem Ausgleichsfonds nicht wird überwiesen werben fonnen. Bon den fibrigen Betriebsverwolfungen werben vorausfichtlich die Bergwerfe Forften u. die bireften Steuern erbebliche Debreinnahmen bringen, fodaß außer ber lieberweifung von 93.1 Millionen an den Ausgleichsfonds mit einem wird. Der neue Ctat wird mejentlich beeinfluft durch die im vergangenen Sommer im Reiche v rabichiebeten Steuergesetz. Durch die vorgenommenen Aenderungen im Reichstage ift eine Becmogensampacheftener burchführbar geworden. bin nach wie vor der Anficht, daß den Bundesftraten bie Ginfommenftenern und die Ber-nigenssteuern erbalten bieiben mußten. Du ch das Reicheftempelitenergefet, die Berabiehung dr bundesftagatlichen Anteile an der Reichserbich ft . flener und ichlieflich durch die Abanderung ber Bertzuwachssteuer wird voraussichtlich für die fommende Jahr ein Ausfall von 11/4 Million n eintreten. Der Etat ift um 250 Millionen geftiegen. Das Extraordinarium ift um 58,3 Millio en erbobt worden, um dem Rudgang der Konjunftur entgegenquarbeiten. Da der größte Teil des Ertraordinariums für Bauten und Anichaffungen bestimmt ift, fo fann man dadurch erheblich ouf ben Arbeitsmartt einwirfen. Den beften Lem.is liefert bafür das laufende Jahr. Die Gtaatsvermaltungsausgaben muffen nach Möglichfeit gurudgeichraubt werden. Gie find im Jabre 1913 um 24.3 Millionen erhöht worden und follen 1914 'ogar um 26,3 Millionen erbobt werbin. Die Bifil dungsaufbelferungen ber Boftaffiftenten und Boftichaffner im Reiche fonnten nicht obne Rücht rfung auf den preugifichen Etat bleiben. Es bl. b' nichts weiter übrig, als an eine Abanderung ber Befoldungeordnung beranzugeben, wobei auch die Gebalter der Unterbramten um 100 M aufgebeffert werben muffen. Infolge ber Redwi . fung auf die Rommunen follen ober nur diejenig n Befoldungeflaffen aufgebeffert merben, bie bente unterfdiedlich ju den gleichen Rlaffen im Reiche fteben. Dem Saufe wird ein Gefetentmurf gugeben, welcher febr große Mittel für Zwijdenfre-bite anfordert, um Die Gieblungscefellicheften au unterftiiten. 3ch bitte, bas Saus, bie Regierung, gu unterftugen, daß unfere preugischen Staats-

finangen gefund und folide bleiben. Dienstag 10 Ubr: Bobl bes Brafibiums und

#### Lotales.

Limburg, 9, Januar.

= Bur Aufflarung über den Bebr. bei trag ichreibt uns ber Borfigende ber Ginfommenftener . Beranlagungsfommiffion des Rreifes Limburg: Bielfoch ift die Meinung verbreitet, daf: nur biejenigen Berionen eine Bermögenserf arung (grunes Formular) abzugeben batten, denen eine Auforderung jugegangen ift. Das trifft nicht gu. Rach § 36 Abi. 1, des Webrbeitragsgejeses vom 3. Juli 1913 ift jede Berjon gur

Abgabe einer Bermögenserklärung verpflichtet, die ein Bermögen bon mehr als 20,000 R oder bei mehr als 4000 M Gintommen mehrals 10,000 M Bermogen befitt, einerlei ob ihr ein Formular jugegangen ift ober nicht. Ber die ibm biernach gefehlich obliegende Bermogenserflarung bis 20. Januar 1914 nicht abgibt, macht fich

- Berfonalien. Berr Seminarift Jofef Abams in Fulda, Gobn des herrn Gaftwirts und Schreinermeisters Joj. Adams von bier, wurde, in Unbetracht feiner bervorragend n Beiffungen auf turnerischem Gebiete, bom Minifter gur Teilnahme an einem Turnlebrerfurfus an bie Ronigl. Landesturnanftalt Spandau einberufen. Berr Adams ift auch Mitglied des biefigen Turnber-

: Gine freudige Boticaft für Eifenbahner. Ab 1, April werden bei ber Breufifch-Beffifden Staatsbabnvermaltung folgende Steffenbermehrungen eintreien. Es merden mehr ernannt gegen 1913; 104 nichttechnische Gifenbobnfefreture, 323 Affistenten, 1200 Lofomotiv-führer, 1230 Lofomotivbeiger, 600 Aunführer, 315 Werfführer, 300 Rangiermeister, 1285 Unteraffiftenten, 800 Beidenfteller 1. Molie, 1000 Beiden-fteffer, 200 Gehilfinnen, 300 Mangierführer, 1995 Schoffner ufm. Es dürfen alfo eine Menge Silfs-beamte auf etatsmäßige Anftellung

#### Provinzielles.

#### Geftanbnie bes Batermorbes.

@ Eifenbach, 9. 3an. Geftern nochmittag wurde im Beifein eines Bertreters ber Biesbadener Staatsanwolticaft durch den Kal, Kreisarzt Herrn Geh. Mediginalrat Dr. med. v. Tesmar aus Limburg die gerichtliche Beffion der Leiche des von feinem eigenen Gobne ericoffenen Beter Ged der borgenommen. Man batte die Leiche zu diefem Smede des bem Spripenboufe noch der Bohnung des Ermordeien gurudgebrocht. Auch der bes Morbes bringend verbachtige Gobn Beter Ged jun. murbe aus Camberg jur Geftion vorgeführt. Angefichts der Leiche feines Baters geftund der Morber, ber bis dabin die Tat bartnadig geleugnet batte, ein, zwei Ediffe in der Aufregung auf feinen Bater abgegeben zu baben. Much die Ebefrau bes Getoteten bat eingeftanden, dof ibr Gobn der Tater ift. Gie foll nach der Tat geholfen haben, die Spuren des Berbrechens zu beseitigen. Ein Gerudt, daß die Chefrau God ebenfalls perbaftet fei, bat fich nicht bestätigt. Der Mörber wurde wieder in die Unterfuchungshaft abgeführt.

Mus bem preufifden Gtat. \* Limburg, 9. Jan. Der nene prengifde Staatsbousbolts Entwurf fiebt für unfere Broving u. a. folgende Forderungen vor: Neubauten in Bad Ems: Das Kurbaus und das Kurjaalgebände in Ems bedürfen, um ben Anspriiden ber Gegenwort gu geningen, eines völligen Um- und Ausbaues In Berbindung biermit foll ein Um- und Reubau der gwijchen diefen Gebauden liegenden Rolonnaden und eine Reuberrichtung des Kurbofes fowie die Ausführung der notwendigen Arbeiten an den Duellen vorgenommen werden. Bon den Kolten bierfür find als dritte Nate 1 333 0(0) M in den Etot eingestellt. Für die Universität Marburg liebt der Eint eine einmalige Berstärfung des Universitätsbansends um 12 350 M vor. Der Reubau eines Borfaals, der Geminar- und Ber waltungsgebäude erfordert als erfte Rate 120 000 Bei ber augerorbentlichen Steigerung ber Rabl ber Studierenden fehlt es ber Universität an genfigend großen Görfülen. Auch reichen die Semi-narraume, insbesondere die juristiiden, nicht mehr aus. - Bobnbofdermeiterungen find chen für Wentar mit 150 000 M, Dillenburg mit 50 000 M, Bad Nonbeim mit 400 000 M Friedberg (Seffen) mit 800 000 .M, Sodsft (Main) mit 600 000 M, Beilburg mit 506 000 M, Schlichtern mit 58 000 M, Aldrsbeim mit 42 000 M, Inlba mit 600 000 M. Offenbach mit 100 000 M; ein Ueberbolungsgleis auf Bahnhof Cbernbof a. b. Labn & 100 000; Erweiterung der Sampfwerffiatte Beborf 300 000 .4.

#### Mord und Gelbfemurb.

\* Franffurt, 8. Jan. Der 1878 geborene Ganeider und Romifer August Beinfdrot wohnte bei dem früheren Restaurateur Cople in der Sobenftrofe 70 II gur Miete. Beinfchrot ftand in unerlaubten Begiehungen gu der Frau feines Logismirtes und fam dabinter, bag fie auch noch andere jebbaber bobe. Ans Giferindst hat er nun beute Morgen die Frau mit zwei Couffen, durch Berg u. Ropf, getotet und dann fich felbft burch einen Schufs in den Ropf das Leben genommen.

\* Riederbrechen, 8. Jan. Bei der gestern ftatt-gefundenen Treibjagd murden 186 Sasen und 4

Rebe geichoffen. S. Jan. Die Körverschaften ber Bemeinden Porcheim und Miblbach beidiloffen bie Errichtung einer gemeinfamen Bafferleitung. Auf Borichlag ber Beborde ichloffen fie fur biefes Unternehmen einen fogen. Bivedverband. Die Roften ber Leitung belaufen fich fconnungeweise auf 40 000 R

A Marienberg (Bifto.), 8. Jan. Thermometer-ftand: -3: Baremeterftand: 765; Bind: Rord-Wetter fonft: bell; Gemeebobe: 30 Rim : Renichnee: 5 Atm.; Stibalm: Gut; Rodelbabn: Gut; Berichiedenes: Stifurjus vom 17.—19. Jan.; Binterfest mit Breisrodeln: 18, Nanuar.

\* Bab Eme, 8. Jan. Bie die Emfer 3tg. bort, bat die fatholifche Rirchengemeinde ein großeres Grunditud, feither Bleichwiese und Garten, des Herrn Jasob Man an der Bipch, jum Preise von 16 000 Merworben. Es soll daselbst ein fathelifches Gemeindebans, sugleich für Zwede ber Bugendpflege und ein Spielplat errichtet merben-Anftelle ber berftorbenen Mitglieber Berren Rart Becher und Guftav Berter find in den fatholifchen Rirchenvorstand gewählt worden, die Serren Direftor Rich und Rentner Glid, anftelle bes letteren

in die Gemeindevertretung herr Tapezierer Pfaff.

© Lorch, 8. Jan. Das Fest ihrer goldenen Gochaeit seiern am kommenden Samstag die Cheleute Josef Beder und Elisabeth geb. Rind dabier. Beibe Ebegatten erfreuen fich noch großet Ruftigfeit und geiftigen Friide und fonnen noch ibren Landwirtichaftlichen Arbeiten nachweben. Der Rufer Johann Blum bon bier bat geftern bormittag feinem Leben durch Erhangen ein Ende ge-

macht. Der Mann gebte mit feiner Familte ta

\* Biesbaben, 8. 3an. Ginen Gelbitmordverfuch durch Ericbiegen verübte ein Offiziersburiche be Infanterieregiments 80. Er liegt hoffnungstos im (Barnifonlagarett. - Much beute wieder ift bon der Sonnenbergerftrage ein frecher Ranbanfall zu melden. Abends murde einer Dame am "Sotel Imverial" die Sandtoiche mit 20 M von zwei jungen Burichen entriffen. Ein dort in der Rabe bedienfteter Schutzmann konnte fich an der Berfolgung nicht beteiligen, ba fein Boligeibund, ben er bet fich führte, wie er fogte, "noch gu jung feil"

Bab homburg, 7. Jan. Die Stodtverordneten bewilligten in ihrer geftrigen Gebeintfihung ben fradtifchen Bolleichullebrern eine Drisgulage. Diefe betrögt für Rebrer mit 10jabriger Dienitzeit 100 .M. mit 15jabriger Dienitgeft 200 M und mit 20jabriger Dienftzeit 300 6 fürs Jahr. Man entfpricht mit diefer Bewilligung einer Aufforderung der Biesbadener Regierung, die ibren Antrag damit begründete, das Homburg eine ber teuersten Stadte Raffaus ift, eine Anficht die allerdings vom Magiftrat lebhaft beftritten wird und Gegenftand einer Erwiderung werden foll.

" Frantfurt, 8. Jan. Bringgemehl Beinrich ber Riederlande traf geftern abend bier ein, wurde am Babnbof von Brofeffor Friedlander und dem Gene-relfonful von Banbund begrüßt und fuhr mit erfterem und feiner Begleitung jur Bobenmard.

\* Franffurt, 8. Jan. Das 4jabrige Tochterden Marie, der in der Speffartstraße 46 wohnenden Jabrifarbeiterin Lot, das tagsliber der Obbut feiner Großmutter anvertraut war, fpielte geitern mittag mit einem anderen Rinder hinter verichloffener Tur, da die Grogmutter Beforgungen gu moden batte und die Rinder fich felbit fiberließ. Bald darauf bernahm der Milchmann ein feireiflices Geidrei. Er öffnete gewaltsam die Tir und fand das Rind mit verbrannten Rleidern und entseislichen Brandwunden vor. Die Rettungswoche brackte das Kind sosort nach dem Städtischen Krankenhause, wo es beld seinen Berletzungen

\* Frankfurt, 8. Jan. Ab 1. Mai wird man von Frontfurt nach Berlin und umgekehrt in den bnellften Bugen nur etwas über 6% Ctunden fabren. Es handelt fich dabei gunächft nur um den Bormittogszug Biesbaden-Frantsurt-Berlin und den Gegenzug, der 2 Ubr 15 Min. nachmittags in Berlin abgeht. Diefer fommt jeht 9 Uhr 23 Min. in Zusunft ichon 9 Uhr 7 Min. abends in Frantsurt an. Endpunft des Zuges ift Wicsbaden.

Aleine naffautide Chronit. Ginem Brieftrager in Goden a. T. murbe burch einen ungliidlidt geworfenen Geneeboll ein Auge so schwer verlett, daß nach ärztlicher Aussage die Gebfraft jedenfalls verloren ift. - Der 61. Gautag des Labn-Dill-Gaues findet am Sonntag, den 1. Februar in Dies im Sotel Biftoria unter bem Borfin des Gau-Bertreters, herrn S. Bagner, Bad Ems, ftatt. — Bei einem Dienstmadden in Ried, das ichen längere Zeit im Berdacht ftand, Ladendiebftable zu begeben, fand die Bolizei eine gange Menge gestoblener Gegenstände. Die Diebin ift sur Angeige gebracht.

#### Mirchliches.

" Ueber ein Konfistorium, das im Februar abgehalten werden foll, geben, wie aus Rom gemeldet wird, verichiedene Gerfichte um. Man nennt fogar icon die Ramen bon gebn Rardinalen, die bei biefem Konfistorium ernannt werden follen; fünf dapon feien Italiener, fünf Richtitaliener, darunter zwei Deutiche, zwei Befter-reicher und ein Spanier.

#### Telegramme.

#### Die Begrundung ber Antrage gegen Oberft

ben Rentee.
Strafburg, 8. Jan. Bur Begrindung seiner Unträge gegen Oberft v. Reuter führte Kriegsgerichtstat Ofiander weiter aus: Rochdem die Bolizei. jagt batte, war Oberft Hebergengung, daß es Bflicht und Chre ge. biete, die angegriffene Ehre und bas gefchadigte, Unfeben ber Offigiere wiederberguftellen. Er bielt fich für berechtigt, am 28. November anftelle der ausständigen Zivilgewolt zu treten. Damitent-fällt das Bewußtfein der Rechtswid-rigfeit. Es galt, einem tatfächlich unwürdigen Bujtand ein Ende gu bereiten, daß Diggriffe in der Ausführung der Befehle vorgefommen find, ift angesichts ber Situation begreiflich. Die Anflage, bat fich Oberft v. Reuter die Exefutivgewalt angemaßt babe, läßt fich nicht aufrechter halten. Ich beantrage daber in diesem Bunkt, die Freis prechung. Anders steht es mit der Anslage wegen Freiheitsberaubung. Dier beantrage ich fieben Tage Gefangnis. Der Angeflagte burfte die Giftierten nicht langer aur ii d'halten, nachdem ibm Regierungsamtmann Großmann bestimmt versichert batte, daß er weiterbin mit ollen ihm ju Gebote ftebenden Mitteln für die Aufrechterboltung der Ordnung forgen merde. Der Oberft botte jest nicht mehr bie Gemalt in den Sanden.

#### Berrenhaus.

Berlin, 8. 3an, Das Berrenhaus eröffnete feine erfte Geichaftsfitzung mit dem Boch auf den Raifer und mablte bas bisberige Brafidium v. Bedel, Beder und v. Landsberg durch Buruf wieder, ebenfo die Edriftführer.

#### Generalitreif in Gubafrifa?

London, 8. Jan. Die Lage in Sudafrifa, wo bente früh der allgemeine Babnitreif ausbrechen follte, ift nach den Berichten biefiger Blätter febr trübe. Im Raplande ift die Stimmung unter ben Angestellten viel weniger erregt und in Rapitadt beichloft geftern Abend jogar eine Gijenbahnerver fammlung, an feiner Bewegung gegen die Boblfahrt des Landes teilzunehmen.

Bretoria, 8. Jan. Die Angestellten der Gifen-babnwerfftatten begaben fich beute nicht jur Ar-Die Boligei bewachte den Babnhof und bie Berfftätten und ichnitte die Bug-Angestellten, von denen feiner fehlte. Der Gifenbahnverfebr ift

normal. Johannesburg, 8. Jan. Das Berhalten ber Aus-ftandigen ift rubig. Die Angestellten von Braamfontein, die geftern ben Streif beichloffen hatten. erichtenen gur Arbeit, erflorien aber, die Arbeit niederlegen gu wollen, fobald fie dagu die Anmeijung von Bretoria erhalten.

#### Zafel beim Stronpringen.

Berlin, 8. 3an. Geftern abend waren bei dem Rronpringen famtliche Oberprafibenten gur Tafel

#### Bezugspreis: Dierfeliabriich 1,50 Mik., burch die Poft zugefiellt 1,92 Mik., bei ber Poft abgehall 1,50 Mik.

Gratis-Beilagen:

1. 3lluftr. Comitageblatt "Sterne und Blumen". 3. Commer- und Minterfabeplan. 4. Banthalember en Marbierergeichen D. Roffon.

> Ericheint täglich enfer an Gunn- und Feierlagen.

# Nassauer Bote

Mit illustriertem Sonntagsblatt und landwirtschaftlicher Beilage.

Berantwortlich für des allgemeinen Teil: Redakteur Dr. Allbert Gieber, Limburg. — Druch und Berlag ber Limburger Bereinibracherei, G. m. b. S.

Anzeigenpreis:

Die flebengefpaltene Borgiszeile ober beren Naum 15 Pfg. Reklamenzeilen hoften 40 Pfg.

Anzeigen-Annahme:

Mur bis 9 Uhr vormittoge bes Erscheinungs-tages bei der Expedition, in den auswärfigen Agenturen bis zum Borabend. - Nabatt wirb nur bei Wieberholungen gewährt.

> Expedition: Diegerftrage 17. Gerniprech-Mnichluft Itr. 8.

## Zweites Blatt.

### ) ( Der nene Landtag.

Mm gestrigen Donnerstag trat ber im letten Sommer neugewählte preugifche Landtag end. lich gur Aufnahme ber Winterarbeiten gufammen. Das Abgeordnetenbaus weift gegen die vorige Legislaturperiode eine veranderte Zujammenichung auf; um viel baben bie letten Bablen bas frühere Bild allerdings nat berändern fonnen; immerbin find die Rechtsparteien um 15 Mandate gefcwocht worden, welche der Linfen jugute gefommen find, Die tonfervative Bartei gablt im neuen Abgeordnetenhaus 147 Mitglieder und die freitonferbative Partei 54 Mitglieder; das Zentrum bat 103 Manbate inne und die Rationalliberaten 78; die Fortfchrittliche Bolfspartei gablt 40 Mitglieder, Bolen 18 und die Gogialbemofratie 10. Bon den 443 Abgeordneten entfallen also 201 auf die fonferbativen Parteien und 136 auf die Borteien ber Linfen; Bentrum und Rechte ergeben demnach e ne Mehrheit von 304 und Bentrum und Linfe eine Mehrheit von 239. Aber weder die Nationallibe-ralen noch auch die Bolen fonnen ohne Unterschied einer politischen Linksmehrheit beigegablt werben, fteben ja befanntlich gerade im preußischen Abgeordnetenbaufe die Rationalliberalen faft burchtveg auf bem rechten Blügel.

3m Abgeordnetenbauje ift bas politifche Bild jedenfalls weit flarer und fester gezeichnet als im deutiden Reichstag und auch in der beginnenden Lildung guftande fommen, wodurch notürlich ber Gang ber Geichafte nicht immer jum Gegen ber Come erleichtert wird. In Rirchen- und Goul. fragen merben Bentrum und Ronferba. tive boffentlich auch in Bufunft eine fichere Mehrbeit bilben, mabrend fich leiber wohl auch noch für die Bolitif der Scharfmacher eine D. brbeit bon Bonfervativen und Rationalliberalen git

Wege bringen lagt.

Der bem Landtag borliegende Beratungs. ftoff ift umfangreich und berechtigt taum gu der hoffnung, dan berielbe, wenn auch nur jum gröheren Teile, bis jum Sommer verabichied ! merden tonnte. Denn außer dem Etat, der auch jest wieder, wie bisber, erft Mitte Januar gur ib tung fommt, barren ber Berafung gwei bebeuifame Gefetenimurfe: Das Bobnungsgeleb und die Rovelle jum Communatabgaben. gefes. Das Abgeordnetenbaus wird durch den Uniftand etions entiafiet, daß die Rovelle gum Landreverwaltungsgefes und fribeifommitggefet junachft bom Serrenburt und bein Beidereigesebent-rungsgeletes beiglien mussen. Dieter lute Gutmurt land bein Gutmurt eines Pargellie-Gutmurt land Gatherri foll bein Coule om Toge seines Zusan-mentrins borgelegt merben und fich nicht allein auf die Och gelegt merben und fich nicht allein auf die Oftmort beimenten, aber dach Bit m nifen der Stinger Rechnung tragen. Es bandelt fich beit woll wiedernicht nim ein Ausnahmenel harren Kännelen fehlen wied wieder nicht auch wieder nicht auch erwarten Kännelen fehlen wied. Angemein wird auch erwartet bat mich erwartet, baft bem neuen Abgeordneten auf erneut eine Bablrechtsvorlage werde; es icheint allerdings, als ob die Regierung. nicht gut umbin fonnte, bem Bablreformber prden des preugischen Monigs gemäß dem neven Landtag neue Reformberfallage gu machen, ba fe'n 3weifel darüber befteben tann, daß fich f'r bibringenbfien Reformen mo'l nicht nur im Abgeordnetenfaufe, fondern auch im Berrenfaufe eine grafielen finden wird, Bei ber qu'en Ginang og

Breugens wird es jedenfalls auch nicht an energiichen Borftogen gegen die angeblich nur probiforiichen Buichlage jur Ginfommen- und Ergangungsfteuer feblen und die Regierung wird wohl ibre gange Rechenfunft gu Bilfe nehmen muffen, um bei der guten Finanglage die Notwendigfeit ber Forterhebung diefer Buidlage gu beweifen.

Der Minifterprafident wird im Abgeordnetenbaus, wie von den Konfervativen bereits angefündigt worden ift, auch megen der Erledigung ber braunschweigischen Thronfolgesrage 91 de und Antwort stehen müssen und dabei wohl nicht so gut abidneiben wie im deutschen Reichstag. Borerft bleibt abzumarten, was die vom Ministerprafidenten zu verleiende Thronrede am Donnerstag

#### Dentichland.

" Sogialbemofratie und Gemeinberatemablen. Der Ausfall der Gemeinderatswohlen in den lehten Monaten icheint die Cogialdemofratie nirgende befriedigt ju boben. Go flagt auch ein Artifel iber die Gemeinderatswohlen im westlichen Weltfalen in dem Organ der fogialdemofratifden Gemeindevertreter, der "Rommunglen Bravis" (1913, 52), "bag wir alles in allem imfere alte Stimmengabl nicht wieder erreichten. Das ift allerdinas eine bedauerliche und unerfreuliche Ericeinung. Es ift daher notwendig, ju priifen, worth die Urfache ju finden ift. Giderlich mogen an mandem Orte die Migerfolge auf örtliche Berbaltniffe mit gurudguführen fein. Dorin erblidt ber Berfaffer aber nicht die alleinige Ursache. Bielmehr liegt sie in allgemeinen Umfländen und in besondern des Rubegebietes. Als allgemeine Erscheinung ist wohl au bezeichnen: Gedrückte Wohlkompfesklimmung. M is es an geeigneten, die Musie begrifterndem ündftoff gefehlt baben, mag bie Maffe burch bie Teftlidsfeiten der Jahrbundertseiern "patriotisch begeiftert" worden fem, oder man fie wegen der wirtichoftlichen Depreffion teilweife verlogt und nicht fogialdemofratifch gewählt baben; es fehlte an einer rechten Boblitimmung. Obne biefe ift im Rubrbeden nicht vorwarts zu kommen, obne fie find bort feine Erfolge zu erzielen." - Das Ergebnis der Geneinderatspohlen lebet, daß die sozialoemo-fratische Bewegung bier wohl aufzuhalten ist, wenn nur von bürgerlicher Geite energisch gearbeitet

Baffergefet. Roch in diefem Monat wird eine allerbödite Rabinettsorder veröffentlicht merben, in der der Beitbunft für das Inleafttreien des Baffergefebes festgefeht ift. Dem uriprunglichen Plon entfprechend, dürfte der 1. April d. 3. oly Termin bestimmt werben. Bis babin find noch eine gange Reihe von Ausführungsbestimmtungen zu ertoffen, mit denen die guftondigen Refforts gegenwärtig beideitigt find. Dazu geboren auch die nöberen Bestimmungen liber die Gestaltung des Landesmofferamtes, des feinen Git in Berlin erbollt, und giber borauslichtlich in einem ineber Rio-fterftraße belegenen Dienksebäude. Es wird be-freben aus einem Bräfidenten und einer Bobl ben fründigen Mitaliedern, welche die Befähigung zum Nichterant ober zum boberen Berwaltungsbienft besiten, und aus Laienmitgliebern, die ibr Umt als unentgeltliches Chrenamt verwolten.

\* Sogialbemofratifde Lodung aum Generalitreif ber Bergfente. Bie die Deutsche idiofilidie Korreipondena mitteilt, bat "Genofie" Su 6 auf verichiedene Austoffungen aus bem Lager bes driftliden Bergarbeiterverbanbes in einer Berfammlung in Effen mit folgender Erflärung

"Boblan! Bas ich jeut erfläre, erfläre ich namens des Bergarbeiterverbandes, und ich fann wohl auch lagen, namens unierer Berblindeten im vorigen Jahre, des polnischen Bereins ber Bergarbeiter und der Sirie. Dunderfogn. wollen und glauben, daß es Beit ift, dann nur losgeichlagen! Gur den Berband und für die beiden anderen Organisationen fann ich erfloren, daß fie feinen Streifbruch begeben werden. Wir werden auch nicht nach Militar und Gendarmen ichreien. Alfo wenn die Christlichen den Worten wirklich Taten folgen laffen wollen, dann los, dann ift die Arbeitsgemeinschaft vorhan-

Die driftlichen Gewerfichaften icheinen aber bisber feine Luft gu befunden, fich von Otto Sue einfeifen gu laffen.

\* Das Stalifonbitat gegen bie Reichoregierung. Befanntlich berricht in der Rollinduftrie Berftimmung bariber, daß der Reichsfistus die gur Bebung des Ral abjages nach § 27 des Reichsfaligefetses befrimmten Gelber im Betrage von mehr als 8 Millienen Mart gu einem jogenannten Referveionas gurudbehalten bat mabrend 'e Intereffen ber Industrie sowie auch die allgemein wirtschaftlichen Interessen deingend eine Hebung des Absahes durch Berwendung der dazu bestimmten Propagandasonds erfordern. Rach den vorliegenden Rechtsgutachten anerfannter Antoritäten im Bermaltungsrecht ift die Rudbehaltung der Raliabgabegelber zu Referoefor es ungefehlich; ebenfo bie Bundesratevorfchrift, wordt der Jends nur für eine sogenannte wissenichaftlich Propaganda zu verwenden ift. Bei biefer Sachlage bat fich, noch Berliner Blättern, bas Raliinneifet entickloffen, gegen die verantwortliche Stelle, den Reidstangler, die Ringe auf Freigabe bes Bonds einzureichen mit dem Biele, dog die mehr als 8 Millionen betragenden Mittel des Refervefonds an ihrem gesettlichen Iwede, der Sebung des Absahes, volle und ungefäumte Bermendung

finden. \* Die Gröffnung bes elfaft-lothringifden Landings. Etrafburg, 6. 3an. Rach der feierlichen Gröffnung, die beute bormittag im Raifervalaft ftattgefunden batte, folgte beute nadmittag die erfte geschäftsmäßige Situng der beiden Ram-mern des elfaß-lotbringischen Landtags. Runächst wurde die Bobl des Brofidiums und die Bildung der Ausidniffe vorgenommen. In der Erften Rammer wurde als Prafident wiedergewählt Dr. Bad mit 34 von 37 abgegebenen Stimmen, als Erfter Bigeprafident Dr. Boeffel mit 33 von 37, und als emeiter Bigeprolident Dr. Gregoire mit 29 von 37 abgegebenen Stimmen. In der Zweiten Rammer wurde Dr. Ridlin (Str.) mit 48 von 57 abgegebemen Stimmen jum Bröfidenten, Lobroife (Lothr. Blod) mit 4h von 67 und Böble (fo.) mit 41 von 47 abgegebenen Stimmen gu Bigepröfidenten wicbergemablt. Die Gigung ber ftweiten Rammer murbe eingeleitet unt einer politischen Rebe des Afterprafidenten Bourger, der im Gegenfat gu ber Statthalterrebe, die über Bobern vollftundig binwegging, sehr viel über gabern enthielt. Redner Tentichland immer nur noch bas Feitungsglacis gu fein ideine. Man muffe danach streben, aus diefem unmiredigen Juftande berauszufommen. Ferner führte Bourger Rlage fiber die militörische Reben-regierung der Kommandierenden Generale, deren Berichte, obwohl ohne Fibblung mit dem Beste boberen Orts anicheinend hober bewertet mur ben, als die der Rivitbeborden. Das Militar folle das Molitifieren laffen. Im leidigen Baberner Rroch babe erfreulicher Weife bas altdeutiche Eliaffern Bor allem aber find bie Eliag-Lothringer bem Beichstag bankbar für die ener-gifche Bertretung ibrer Intereffen. Borga g wie die gaberner batten in feinem andern Bunde 6ftaat fich soweit auswachsen konnen, weil das Staatsoberhaupt fofort und unmittelbar eingegriffen botte. Dag fo etwas nur in Ellag-Lothringen porfommen fonnte, ift ber ficherfte Bemeis für Die Ungulanglichfeit unferer berfaffnngsmößigen Buftanbe. Zatfädlich vollfommen

Lande baben, wenn wir mit den übrigen Bundesftaaten vollständig gleichgestellt find und eine fou-verane Stelle im Lande baben werden.

#### Franfreich.

#### Der Truppenftand in Maroffo.

" Baris, 5. 3an. Gine offigiofe Rote ftellt feit, daß der gegenwärtige Stand der Besahungstrup-ven in Maroffo 76 303 Mann betrage, von denen icien 13 893 Maroffaner, 17 570 Senegalidni 17 062 Eingeborene u. algerische Truppen, 28 227 Legionare, Buaven, Rolonialfoldaten und Goldaten der Straffompagnien und nur 5571 Goldofen des Mutterlandes. Durch biefe Rote foll offenbar die bon Briand jüngft aufgestellte Behauptung gurudgewiesen werden, daß die Maroffopolitif Coillaux' die Berteidigung bes Mutterlandes geschädigt und das Dreijahresgeset notwendig gemacht babe.

#### Portugal.

#### Die Londoner "Times" über die portugiefifche Schandwirtichaft.

Immer noch ift in England die Aufregung groß wegen der schändlichen Behandlung, welche die republikanischen Machthaber in Bortugal den politischen Gefongenen guteil werden laffen. In einem Brief an die "Times" fündet die Herzogin Adelina bon Bedford ein im Laufe diefes Monats in London abzuhaltendes Brotestmeeting an "gegen die Ungerechtigfeit und Graufamfeit, mit der diefe Gefangenen bor Bericht gefchleppt und beftraft merden". Die beiden großen Barteien Englands find eingeladen, fich an diefer Rundgebung zu beteiligen. Das liberale Blatt warnt die portugiefischen Machthaber, diefe Brotestbewegung ju unterschähen, denn in England fei die öffentliche Meinung eine Macht, welcher feine Regierung, feine Bartei widerfteben Es beift dann weiter in dem Londoner Beltblatt:

Die Schwierigkeiten (mit welchen die republikanische Regierung in Vortugal zu kampfen bat) find fein genügender Grund gu Digbrauchen, welche glaubwürdige englifde Beugen beidreiben. Die Republifaner betonen, ihre Republit fei fest begründet. Wenn fie dies wirflich glauben, weshalb greifen fie dann fo bartnödig zu Ausnabmeg feben, Musnahmegerichtshöfen, weshalb überantworten fie die Freiheiten ibrer Mitburger bem bon ber Carbonaria" angeworbenen ichlimmiten Gefindel? Die einzige Entschuldigung eines folden Borgebens ware eine ernfte Gefahr der Republit. Run aber ftellen die Republifaner eine folde Gefahr in Abrede und der Migerfolg der Berichwörungen bei ficigt ihr Leugnen. Doch ift die Bergogin von Bedford in der Lage, zu erflaren, daß "Spionie ren, Berrat, illegale Berhaftungen und Rerferhaft obne Urteil" bie gewöhnlichen Lebensbedingungen in Bortugalgeworden find. Ihre Aussigen werden bestätigt durch das Zeugnis des Korresponbenten eines englischen liberalen Organs, ber nur beidreibt, was er perfonlich gesehen und gehört bat. Das Zeugnis dieses Beobachters bestätigt und erganat die Beweife, welche die Bergogin von Bedford felbft im letten Frühjahr auf einer Reife in Bortugal gesammelt bat . . . Einfach emporend ift die Schilderung. Die gewöhnlichen Gefete und elementoren Burgerrechte, welche burch die Gefete unter jedem Regime geschützt werden follen, werden perfannt. Berfonen jeden Ranges und Standes werden nach Willfür der Carbonarios verhaftet und angeflagt. Die aus ber Befe ber Bevölferung angeworbenen Carbonarios werden von den Behörben bezohlt, um jene auszuspionieren und anguflagen, die fie als Zeinde der Republif betrochten. Die Carbonarios durchfuchen die Brivatwohnungen, beichlagnahmen Bapiere, nehmen Berhaftungen bor, und bas alles unabbangig von der regularen Boligei. Das Gefet verlangt, dog die Gefongenen nicht langer als acht Tage in Haft bleiben, bevor fie vor Gericht gestellt werden. Run aber fagen verschie-

## Der dritte Echuig.

Reiminafroman bon Bans b. Brefa

(Rachbrud verboten.) Bwifden Mutter und Tochter botte fich i t jenem Zoge eine tiefe Kluft aufgetan, ja, als Fr u bon Rittner ibrer Lochter gegenüber einmal Anbeutungen fallen lieb, nun erdlich die Erinner ngen an ihren ebemaligen Brautigam gu begrab n und ihr Berg wieder dem froben Leben und einer neuen Bufunft au öffnen, erichien im Antlib 3 ttas ein Rug unerbitterlicher Energie. Ich be be Sand Jost sieben laffen muffen um beinetwill n. Mitter, ober dies war das einzige Opfer, dis ift dir bringen mußte, es foll bas einzige bleiben! In meinem Serzen wird nie ein anderer Raum bal en

"Ich erfenne meine Tochter nachgerabe fiberbaupt nicht mehr", lautete die icharie Ermidern a. noch weiß niemand Urfache und Berlauf jened Jalles, und das Schild unierer Abnen ift bis' er rein geblieben bon jedem Mafel. Ginft wird ber Lag fommen, an dem bu mir banten wirft baifir, mas ich gu tum für gut bielt."

Riemals! Sans-Jofts Sand ift rein bon aller Schulb, jede Berbachtigung ift eine Berleumbung, die beiner unwürdig ift, Mutter . . . .Sutta!"

"Und damals", fuhr das Maddien mit geröte-ten Wangen fort, "als er das lettemal ber uns ftand, war er ber Anfläger und bu und ich . .

Schweig, Juttaj" unterbroch Frau von Rittner ihre Tochter, indem fie fich in bochfter Erregung bon ihrem Blat erhob, "fein Wort mehr, ich will nichts weiter boren!"

Jutta war verstummt, aber der Rig war tiefer benn je.

Und fo verging ber Binter. Die Lengfturme brauften ichon burch bie Bipfel ber Eichen im Buchmalber Forft. Mus dem duntlen Griin der Zannen drungte fich das garte Frühlingslaub der Birfen, und auf dem Balbgrunde, swifden mobern-

ben farblofen Blattern blütten ichneemeifje M emonen und rötlicher Lerchenfporn. Das Bas br Wiefen begann fich gu farben, und die fproffenden jungen Triebe lodten bas Wild aus dem Didicht ins Freie. Die Wilddiebe woren rege. Was wiridlug's, dag die Tiere faum amfingen, etw & Wi'dpret anzusehen, ein paar Taler a b's minert n für den Ziemer. Erst beute früh batte der Forst-gebilfe am Erlenkamp das friiche Geschelde ein 8 Reht gefunden und im Fichtenwechiel am Beerwinfel eine R'de aus ber Schlinge geloft, die mit halb gugeichnürter Droffel (Reble) jum Gott. erbarmen flagte. In der Buchenlehne, do, mo d r Staatsanwalt im Berbft ben Repita'en fir die, ftand ein ftarfer Bod, ein feifter Buride, wie fich felten einer aus den mageren Bintermonaten binüberrettet in die grfine Frühlingszeit. Der batte den Bildräubern ichen fangft in die Rafe

Geftern, als der junge Forftgebilfe im beginnenden Mondichein in jener Gegend vorsichtig batronillierte, batte er einige Meter bor fich im Gebüsch plötlich etwas aufblinken seben, dann war an sein lauschendes Obr das Geräusch ichnellender und ftreifenber Fichtengweige gedrungen. Was er da im Gebiisch gesehen, das war das Licht des Wondes, das auf einen Büchsenlauf fiel, und das Geraufch stammte bon bem flüchtenben Will bi be, ber offenbar Lunte gerochen batte und fich in Siderbeit brachte. Der junge Mann batte, ichnell entichloffen, feinen Beg rubig fortgefest, er ging auch den trodenen Bweigen nicht aus bem Wege, die ibm bor die Guffe famen, benn ber irgendwo aus dem Didicht ibn beobachtende Bilddieb mußte au der Meinung gebracht werben, daß ber Grunrod, der da fo polternd durche Sols ichritt, nicht die geringfte Abnung bon ber Rabe bes wilbernben Buriden habe. Mitten über die Biefe, auf bie ber Bod binausgutreten pflegte, batte er bann feinen Weg genommen, fich eine gepfiffen und dann feinen Rafenwarmer gestopft und in Brand geieht. Der etwa im Stangenbolg ftebenbe Bod mußte

räuber gezwungen wurde, fich morgen wieber einauftellen.

Morgen! Aber morgen follte er beffer empfangen werden!

Geit zwei Stunden lagen die beiden ichon draugen, Forfter Rott und fein Gehilfe, in einem trodenen (Braben, wohlgededt durch dichtes, bol'es Röhricht. Reben dem Förfter lag fein amerifoniicher Begrude, ben mustulofen Rorper dicht auf ben Boden gepreßt, die Mugen auf feinen Berrn gerichtet, regungslos. Gben mar bie Sonne binter den Wipfeln bes Buchenwoldes verjunfen. Die Droffeln fangen ibr fuges, melodifches Aber d'ied, von der feuchten Biefe berüber ftrich ein füb'er Bind über die Jager bin. Es wurde bunfel, bas Birpen und Loden ber Woldfanger mar b r-ftummt, ringsum tiefes Schweigen, nur bann und wann leifes Flüftern des dürren Röbrichts. Scharf lugten vier Augen über den Biefenp'an.

Es bieg in Geduld warten. Er bielt fich allein, ber Rapitale; feine Ride trat bor ibm binaus auf bie Blobe, um gu fichern, ob ein Feind in ber Rabe. Darum war er besonders vorsichtig u b verlieg mandmal erft gegen Mitternacht fein bergenbes Dididit.

Und der Mond ging bente erft fpat auf, vor'm Mondlicht aber fonnte auch der geriebenfte Bild-bieb nichts ausrichten. Endlich begann über den duntlen Simmel ein gartes Leuchten gu fliegen, aus irgend einer noch unfichtbaren Lichtquelle. Der im Rachtbunfel verichwundene Balbrand bruben an der Lehne tauchte allmählich wieder beraus aus ber Finfternis, und über ber Wiefe fdmebten die Rebeldunfte wie feine Gilberichleier. Und nun ftieg der Bollmond berauf, filberhell, über ben duntelragenden Bipfeln eines Fichtenbestandes auf der Bobe, und bald fagen Bald und Biejen flar übergoffen von feinem fanften Scheine. Aufmerkjamer forichten nun die Augen der beiden Forstleute über bas Gelande bin, mit angehaltenem Atem laufchten fie in die belle Rocht binaus; heute vergramt werden, damit der nachtliche Bilb- | jeden Schattenwinkel, jeden einfamen Bufch auf

ber Blobe fuchten fie mit ihren Bliden ab, ober nichts regte fich auf bem Biefenplan, fcweigend wogten die Rebelichfeier - -, aber dort, am jenfeitigen Balbrande, deffen bläuliche Boumichatten hinaus auf die mondbelle Biefe fielen, bort zeigte fich etwas, aus bem Gilberfluten ber Rebel tauf te es berauf und verschwand wieder, nochmals und jest wieder.

Langfam, immer einen Finger breit nach bem andern, bob ber Forfter bas Birfciglas por bie Augen. Borfichtig galt es, denn wenn ein ein-giger Monditrabl die Linfe feines Glafes traf der fefundenlang aufblibende Schein batte genügt, den etwa lauernden Bilddieb zu warnen und zu vericheuchen. Jest lag es vor feinen Augen wahrhaftig, diefer ichwanfende, wandernde Bunft, bald fichtbar, bald verborgen, war der Ropf bes Rebbods. Aber das Tier ift unrubig, bäufig wirft es auf und läft die Lufer (Obren) fvielen, immer wieder bebt es ben Windfang - follte ber Aasjager icon im Unbirichen fein?

Bedachtiam nun biniibergeichaut nach bem deckenden Balde - - da es bedurfte ber gangen Billensfraft des Mannes, um mit feiner Bewegung fich zu verraten - beutlich bemerft er einen Schatten entlang ichleichen, mit aller Borficht, ber Wind ftebt ichrag über die Biefe, und er balt nicht fest dieselbe Richtung, er wechselt von der füblen Ausdünftung des Bodens beeinflußt — noch einige Schritte muß ber ichleichende Rauber naber beran, fo fann er ben Bod nicht auf die Dede legen, ohne Rachfieche balten gu muffen, fbit bon binten — ichlechter Schuß! — Und nachnichen? Berdammt mißliche Sache, wenn der Schuß etwa

umberftreifende Grunrode beranlodt! Blotlich wendet fich ber Bod icharf nach dem anbirichenden Bilbiduipen, einen Augenblid geigt er ihm die breite Seite, - da blist's auch ichon drüben auf. Der Bod macht noch einige Fluchten auf die Wiefe binaus, dann bricht er gufammen. Deutlich bringt durch die Stille bas Schlagen ber Läufe des verendenden Tieres.

(Fortjehung folgt.)

dene Opfer der Carbonarios monatelang ohne Gerichtsverhandlung hinter Schloft und Riegel. Die Abguurteilenden ftellt man nicht vor Bivilgerichte, fondern vor Militärgerichte, die wiffen, dag man bon ihnen lleberzeugungen erwartet und mit militärischer Schnelligfeit handeln. Jahrelange Einfamfeit oder lebenslängliche Gefangenichaft oder Saft mit nachfolgender Deportation find die folden Gerichten, beren Berfahren fein Rechtsgelehrter billigen tonn, über hochgebilbete Manner verböngten Strafen. -- Rönnen folche Beidjuldigunge.. nicht bementiert werden, fo ift es für Minister gang und gar zwedlos, von Freiheit und Gerechtigfeit, welche die Republit jedermann aufichere, ju reben. Colche Erflarungen murben lediglich vollständige Untenntnis der Borcarge ober gunische Berachtung ber öffentlichen Meinung betweisen."

#### Mexito.

Erfolg Duertas gegen bie merifanischen Rebellen.

Rad einer Meldung aus Brelidio (Texas) ift ber Angriff ber meritanischen Insurgenten auf Ruevo Laredo vorläufig aufgegeben worden. Die Insurgenten geben zu, daß sie einen hartnädigeren Widerstand gefunden baben, als sie erwortet batten. Sie erklären, daß sie in zwei Lagen mit Verstärkungen gurudfehren würden. Berfonen, Die Suerta nobesteben, verfichern, bon biefer für bie allernochfte Beit febr lebbafte Ungriffe gegen bie Rebellen durchführen werde, gumal von Europa für huerta bundertfünfaig Mafchinengewebre eingetroffen und benmächft weitere Ba-ifen und Munitionsfendungen bon Japan farig feien. Die Berpflegung berRebellenarmee begegnet immer größeren Schwierigfeiten, ba die Lebensmittel ausgeben und alle fleineren Städte bereits ausgeraubt find.

#### Zürlei.

Die Berjungung ber türfifden Urmee.

Konstantinopel, 7. Jan. Die Massenpen-fionierung bon 280 Offizieren, bie Enber Pascha vornahm, darf erst als Einlei-

tung feines Brogromms ber vollftanbigen Berungung ber Urmee angeseben werden. der Penfionierungen durfte auf über toufend Offigiere gebracht werden, ein Experiment, das tief in die fogialen Berbaltniffe eingreift und fiber beffen mögliche Rudwirfungen die leitenben Rreife fich hoffentlich borber flar geworden find,

Monftantinopel, 6. 3on. Unter ben penfionierten Offigieren befinden fich ber Chef des General-ftabs, Generale, Oberften und Oberftfeutnants,

#### Provinzielles.

fc. herborn, 7. 3an. Die Landesbeil und Bflege-Anftalt Berborn batte nach bem fo-eben erstatteten Bericht für bas Rechnungsjohr 1912/13 418 Grante ju verpflegen, darunter 230 Männer und 188 Frauen, davon wurden 209 neu aufgenenmen und gwar 112 Männer u. 97 Frauen Den höchsten Krankenbestand zeigte mit 317 der 30. März 1913. Aus dem Kreise Frankurt a. M. stammten die meisten Kranken — 256, dann folgt der Dillkreis mit 32, Unterwesterwaldkreis mit 11, Limburg mit 9, Biedenkopf mit 7 usw. Aus dem Areis Ufingen waren feine Aranten anwesend. Mis Urfachen für den Ausbruch der Geiftesftorungen wurden bei den 208 Neuaufgenommenen angegeben bei 111 erbliche Beloftung, bei 06 pfochriche Urfachen (Aummer, Sorgen, Aufregungen ubw.), bei 22 Alfcholmigbrauch, bei 11 Suphilis. Mit dem Strafgeset waren in Konflift geraten 55 Männer und 13 Frouen, bei erfteren also etwa die der Aufgenommenen. Entlaffen wurden 41 Manner, 24 Frauen; gestorben find 14 Manner und 24 Frauen. Im Laufe des Berichtsjobres find alle Ge-bäude des ersten Bauteils vollständig fertiggestellt, Anstelle der leitherigen provisorischen Klärung der Abwäsier durch Wiesenberieselung wurde im Be-richtsjehre mit 40 500 M stoftenauspand eine Ab-wässer-Alarantage nach biologischem Schitem ge-Sahl ber Berpfleoungsto 94 211, die Roften für Ropf und Tag rund 76 3.

100

Ende nabm gestern die für drei Sibungen vorge-Berborn, 7. Jan. In einer Intereffentenber-fommlung berichtete Burgermeifter Birfendabl fiber febene Generaldebatte um Sousbaisvion.

Berfonenbeforderung nach allen Teilen ber 29elt.

Bamburg - Rew York

das jeht fertig vorliegende Brojeft ber Staatsbabnberbindung Berborn-Beilftein-Mengersfirden. Die Bautoften betragen 3 Millionen Mart. Das gange Tilltal hat einen großen wirtschaftlichen Rugen bon der neuen Linie, die reichen Ergloger fonnen erichloffen werden. Die Babn geht burch die drei Kreife Dillfreis, Wettar, Oberlahnfreis und burch Die Ortichaften: Berborn, Merfenbach, Sorbach, Siricbberg, Guntersborf, Beilftein, Saiern, Robenberg, Modenroth, Menderoth, Oberoberg, Greifenftein und Mengersfirden. Alle Ortichaften erhalten Bahnhofe; angeschloffen werden auch die ampfaiegelei Berborn und die hiefige Landes-Beilund Pflegeanstalt. Die Endstation Mengerefrichen ift auch die Endstation der schmalfpurigen Rerterbachtalbohn. Die Berfammlung befchlog einstimmin, boe Broieft gur Ausführung au bringen.

D Riebernhaufen, 6. 3an. Bum letten Mole to ber neugegründete Ratbolifde Dannerberein Riebernhoufen . Ronigshofen am tommenden Sonntag eine Weibnachtsfeier abhal-Soffnungefrob fieht ber in stetem Boch'en begriffene Berein, ber die stattliche Bahl von eina 120 Mitgliedern bereits erreicht bat, dem Fami-lienabend entgegen. Berichiedene theatralifde Darbietungen find einstudiert. Gur das bier und da noch fehlende Intereffe an unferer guten Sache bat auch in den letzten Tagen wieder unfer unermid-licher Kulfirer, herr Jokob Baison rübmlichtt ge-lorgt. Rachdem kürzlich herr Ballottinerpater Stehr aus Limburg nach verausaegangener Generalfommunion, bei der te'ner feb'te, viel Ernftes und Beiteres aus den afrikanifden Miffionen uns am Abend zu erzählen gewißt, wird am nöchften Sonntag herr Geiftlicher Rat Domfapitular Göbel von Limburg dem n'uen Berein einen geitgemößen Bortrag balten. Moge das junge Pflänglein bier immer mehr Burgel lattagen und zu einem großen Baume erftarfen jum Gegen all derer, die in feinem Schatten mebnen

**POS** 

beit abgelehnt. Sierauf vergichteten bie Ctats-redner ber Rationalliberalen und Sozialbentofraten aufs Bort, worauf ber Borfitende Gebeimrat Dr. Friedleben die Generalbebatte aus Mangel an - Rednern für geichloffen erflärte. Darob groger Larm und erftaunte Gelichter im gangen Soufe. Aber an ber Tatfache war nichts mehr gu andern. In aller Gile wurden noch einige Borlagen, die erft für die dritte Sitzung am Donnerstag borgefeben waren, erledigt, und dann ging man vergnügt gu einem fröhlichen Trunt in ben Ratsfaller. Roch nie aber ift die fonft brei Gipungen mabrende Generaldebatte jum Etat im Saufe Limpurg fo raich beendet worden, als im Jahre 1914 - jur größten Frende der Breffevertreter, die an diefen Sigungolagen die allermeiste Arbeit im Jahre Aleine naffanifde Chronif. Die Stadt Biebrich bat jest auch ihren amerikanifden Millionenerben und gwar foll bieem die Bludogottin nicht nur die felbfwerfia dliden amerifanifden Millionen beidert baben, fondern auch noch ein echt deutsches Adelsprüdt at Die etwas umfteriose Geschichte verhält fich fo: Ein

Nachdem der Redner der Fortidrittler, Dr. Seil-

brunn, feine 21-fründige Etatsrede beendet batte,

ftellten die Rationalliberalen und Cogialbemofra-

ten den Anfrag auf Bertogung der Debatte, wah-

ren die Fortidrittler dagegen maren. Schlieglich

wurde der Berfagungsantrag mit knapper Mehr-

in giemlich durftigen Berbaltniffen lebender Altbandler E. R. erbielt angeblich aus Amerifa die Radbridgt, bag bort fein Bater, ein Berr bon Soufen, mit Sinterlaffung eines febr beträchtlichen Bermogens geftorben fei. Gein ganges Bermi'g n foll der Berblichene, der fonft feine Rachfommen befint, feinem unebetiden Cobn in B. binterloffen haben. Es ble bt indeffen abzumarten, mas bei ber gangen Geschichte beraustommt. - herrn Brunnenauffeber Gr. Linicheit in Bad Ems, ber am 15. Jebruar auf eine bojabrige Pienstzeit bei ber Agl. Brunnenberwaltung zurücklicht, ist das Rercug gum Allgemeinen Chrengeichen berlieben morben.

## Amtliche Anzeigen.

Befanntmachung. Bolfeschule zu Limburg a. b. Lahn.

Die am 1. April d. 36. in bie Bolfsichule gu Limburg neu aufgunehmenden Rinder muffen in der Zeit vom 13. dis 17. Januar, pormittags 11 dis 1214 Uhr angemeldet werden und woar die Anaben im Dienftgimmer ber Berneriengerichnie (Berrn Reftor Micheln), die Mabden im Dienft-gimmer ber Sofpitalidule (Berrn Sauptlebrer Leng). Die Impficheine find borgulegen, bon auswarts geborenen Rindern auch die Geburts- und

Shulpflichtig werden alle vor dem 1. April 1188 geborenen Kinder, soweit fie noch nicht eingeschult

Augerdem tonnen noch folde Rinder aufgenommen werden, die in der Beit vom 1. April bis 30. September 1908 geboren find, wenn fie von dem auftanbigen Schulargt als ichulfabig befunden werben. Für diese ichnsärztliche Untersuchung wird nach dem Ummeldetermin ein befonderer Lag feftgefest. Berspätete Anmelbungen fonnen bierbei nicht mehr berüdfichtigt werden,

Limburg (Labn), den 7. Januar 1914. Die Schuldeputation:

## Bekanntmachung.

Am Dienstag, ben 13. b. Mts., bermittage 10 Uhr, foll gur Erledigung der Beichwerden der anfiegenden Intereffenten wegen Beranberungen des Bufuhrmeges von ber Staffelerchauste ju bem Grundfind ber Tierforpervermertungennftalt unter Angiehung von Beauftrogten bes Erreisausichuffes tändigen Mitgliedern des Schatzungsamtes Limburg ein

Ortetermin

jur Berhandlung mit den Intereffenten ftattfinden, Santliche Intereffenten werden biermit aufge-fordert, sur Wahrnehmung ihrer Rechte und Intereffen an diefem Termin teilsunehmen.

Treffpuntt: Staffelerchauffer am Eingang bes Beges gur Tierforperverwertungsonftalt. Limburg (Labu), den 7. Januar 1914. Der Bürgermeister: Soerten.

Bon ben in ber Emiffion befindlichen Schuldver fdreibungen ber Raffautiden Landesbant wird ein Teil betrag von 5000000 M. ju 4% Edintbverichreibungen Buchfinde Z jum Borgugofurie von 98,40% (Börfenturs 99%) in ber Zeit vom 22. Dezember er. bis 10. Januar 1914, einschließlich zur Beichnung aufgelegt.

Bei Einzahlungen, die bis jum 30. Dezember er. erfolgen, wird ber Rurs mit 98,30% berechnet.

Die Stude tonnen fofort bezogen werben Beidnungen fonnen erfolgen:

Bei ber Sauptlaffe ber Raffauifden Lanbesbant in Wiesbaden, bei famtlichen Lanbesbanfftellen und ben Cammelftellen ber Raffauifden Sparfaffe; ferner bei ben meiften Banten und Bantiers.

Die naheren Zeichnungebebingungen find bafelbft erhaltlich

Die Schuldverschreibungen ber Raffautiden Lanbesbant find mundelficher, fie werden bom Begirtoberbande des Regierungebegirte Bicobaden garantiert. Biedbaden, ben 19. Dezember 1913.

Direttion der Raffaulichen Landesbant.

## astor

Bramiert Baugen 1912, Reuftabt 1918 befter mafferfeiter

Changadang.

Fabrit: Chemifche Fabrit Grbenheim G. m. b. S. Grbenheim Bicobaden.

Weibliche Dienstboten für bausliche u. landwirtichaftliche Arbeiten werben gefucht Die Bermittlung ift toftenlos.

Areisarbeitsnachweis, Limburg a. d. Lahn.

687 Damburg - Bhilabelphia Damburg - Bofton Damburg - Annada Camburg - Cubr Damburg - Mexifo W. Damburg - Brafitien Damburg - Argentinien Damburg — Weftindien Damburg - Chile Damburg - Bern Bamburg - Arrifa Bergnfigungsfahrten mit gu biefem Broche rigens bergerichteten pus Reifen um bie Bett | Norblanbfahrten 1 Belanbiahrten Indienfahrten Drientfohrten 2Beftinbienfahrten Milfabrten. Soenen nen in Dienn gestellt ber Enebinen Schnellpoftbompfen "Imperator" bad größte Cchiff ber Welt. Jahrtdauer: Hamburg — New York fieben Zage. Lange 219 Buft. Bier Schranben. Bolltommen ruhige Gerfahrt. Borteiler Grite Sinilite. Sweite Rajute. 3mildenbed. Reine Abereinanberftebende Beiten, Große Bimmer für 2, 3 u. 4 Berfenen Unterbringung ben Familien und Reipe Alexeinanderkehende Beiten, Indexen Alexeinanderkehende Beiter, Indexen von Archiver auf der Sande. 119 Simmer auf eigenem Bad und Leiter Licht, Allingelleinung, Weiter Licht, Alexeinander Licht, Alexein

Hapag, Hamburg

(Hamburg-Amerika Linie)

## Samburg-America Linie, ubiellung Berfonenbertebe. Samburg. Bertieter in Wiesbaden: B. von dem Yoesebeck, Bitt-fmite 4 ; in Diez: Ernst Kurandt. Gioz

Beofpefte unentgelilich und portofcel.

Gin frifder Waggon eingetroffen!

- Die Waren find febr faftig und fug. -

3 Stud 10 Pfg. Dp. 35 Pfg. bis Th. N. 1.05 Stud 5, 6 und 7 Bfg. Apfelfinen en groß in Riften ab Beplar.

420er primiffima DR. 16.50, Ertra DR. 17.-M. 22.50 420 er Extra large 714er Extra large M 22,50 1064 er Egtra large M. 26.50 92 10,- 11,-

200er und 300er 200er und 300er Extra large DR. 12 .- 13 .-300 cr Meffina-Citronen 97 13.

F. Botteri.

Steundl. modl. Simmer ofort zu vermieten. 1072 Raberes Expedition | Off. u. H. C. 1071 am bie Exp. | Maberes Exp.

Suche per 1. April freundl. 4-3immerwohnung.



Alex. Stern, Montabaur. Auf Wunsch bequeme Teil-

Gut erhaltene Leberwalse billig ju verlaufen

Dantfagung.

Bur die vielen Bemeife bergt. Teilnahme be bem hinicheiben unferer nun in Gott rubenben Schwefter, Schwägerin, founue u. Tante, Fraufein

Kath. Groos

agen wir biermit allen, insbefonbere ben Ehrm Schwestern für die liebevolle, aufopfernbe Bflege unfecen innigften Canf.

Limburg, ben 9. 3an. 1914. Die trauernben Sinterbliebenen

## Allg. Ottskrank-nkasse Weilburg

Ein gewiffenhofter, junger Burobeamter, auch Raufmann, ber in Raffengeschaften bewandert ift, und bie Branfenfontrolle mit übernimmt, wird gesucht. Anjangsgehalt 1200,- M. Rach gufriedenstellender Leiftung fpater mehr. Die Stelle mirb event bauernd mit Lenfioneberechtigung. Der Bewerber muß Rabfahrer fein. Angebote mit Lebenslauf und Beugnisabichriften find bis junt 18. Januar an ben Unterzeichneten einzureichen. Borlaufige Borftellung wird nicht gewünscht. F. Bernelser, Borfigender.

Apollo-Theater

Limburg a. d. 2. Untere Grabenitrage vom 10 .- 12. 3anuar.

Im Duniel der Racht. Mod. Gefellichaftsbrama in neue, fpannende Scenen. Die indifde Salofette. Drama. Das Rind ber Bildnis. Indianerbrama. Die beherte Strafe. Tranen werben gelacht. Liebeedipiomatie. Große Burleste. Die Sofen Des

Berrn Doffore. humorvoll. Bathe journal. Intereffant. nbe Ginlagen. Bugeno Die Direftion. aben feinen Butritt.

## Nassauische Sparkasse.

Anftelle bes Bermalters ber Sammelftelle ber Roffauifden Sparlaffe gu Dehrn, Geren Johann Rilbinger, ift ber Schneibermeifter Berr Jafob Albert Beimer bafelbit jum Bermalter ber Sam-melfrelle ernannt worden. Bei ber Sammelitelle tonnen febergeit Gingablungen und Rudgablungen auf die gewöhnlichen Sparfaffenbiicher, fowie auf bestehende Mundelbiicher der Roffauischen Gpartaffe erfolgen. Die Berginfung ift eine tagliche bei

Bicebaben, den 5, Januar 1914. Direttion ber Raffanifden Laubeobant.

opene-omiebein ant. 7.50 Speise-Mohren me. 3.25 p. Str ab bier geg. Rachnahme Jacob Frenz Jr., Vallendar.



Damen, melde für nend frand, Dandarbeiten leichte Pulloutoctten erhalten Broip, mit fert Muffer gegen 30 Big. (in

Marie Striegt, 17 Rempten, Bayern.

Ein fünffähriges Aldervierd,

(Wallach), fcon, zugieft, ohne Fehler zu verfaufen. Nah: Joh. B. Zeutzheim,

Pfaffenborj-Dof

Rreis Robleng

Rogmarft 18 1 Junges Dienitmädchen ofort gelucht. Bu erfragen in ber Erp.

unreinigfeiten und hautaus.

ichlägen, wie Miteffer, Finnen,

Blütchen, Gefichterote u. f. w.

burch taglichee Walchen mit Gredenpferd 48

Teerichweiel-Gelfe

Bergmann & Co., Radebeul

50 Pfg. Parfilmeric Müller,

in Runfel: Friedr. Willi. Bopp.

in Rieberbrechen: Adam Jung.

Babritgrundfind ju

faufen gelucht. Off unt. 1. L. 5664 bei Rudolf Mosse,

erhaltenes IBO

wegen Playmangel ju verf.

Frankfurt a M.

Ein gnt

Dienstmäddien von 15 bie 16 Jahren fofort gejucht.

Dospitalitrage 9.

Stanbartenweibe in Trier.

Erier, 8. Jan. Den biefigen Jagerregimentern gu Bferde Dr. 7 und Dr. 8 murden beute in Unwefenheit des Divisionskommandeur, die neu verliebenen Standarten in feierlicher Beife übergeben. Der Rommandeur bes Jagerregimentes Rr. 8 Oberitleutnant v. Baumbach fagte in feiner fernigen Aniprache, er boffe, daß es ihm und bem Regiment noch vergonnt fet, die Fabne ins Gefecht gu tragen, damit die fommenben Gefchlechter an ihrem Schaft die Zeichen des Sieges ver-merft fanden: "Benn der Raifer ruft, find wir be-reit. Mogeerbaldrufenl" Die Feier ichloß Die albanifche Thronfolge.

Rom, 8 Jan. Der Brafibent ber proviforifden Regierung Albaniens, Ismail Remal Bei, bementiert in beren Ramen offiziell jebe Berbindung mit Auset Paicha. Er unterftiite die Proflamation des bon den Grofmächten bestimmten Gurften.

Die Bernfungeverhandlung gegen Leutnant bon Forfiner.

Strafburg, 8. Jan. Die "Strafburger Reue 3tg." läßt fich beute melben, ber Leiter ber Berbandlung gegen Leutnant v. Forfiner, Kriegsgerichtsrat Dr. Medifus, babe erflart, Donnerstag wurde Oberft v. Reuter freigesprochen, und am Samstag werde er Leutnant v. Forftner freiipredien. Bon auberlöffiger Geite wird festgestellt, baft Kriegsgerichtsrat Dr. Medifus es abgelebnt obe ben Brogen gogen Forftner gu leiten.

Der Butichverfuch Isger Baichas.

Bien, 8. Jan. Der biefige türfifche Botichafter Silmi Bajda versicherte gestern gegenüber dem Grafen Berchtold, daß die türfische Regierung dem Butichersuche Isset Baschas vollkommen fernstebe.

Strafburg, 8, Jan. Bahrend des Renter-Brogeffes ftand und ftebt fur ben Fall von Stragen-Demonstrationen eine Schwadron Sufaren bereit gum Gingreifen.

Megifo, 8. Jan. Der fatholifche Erzbifchof und andere firchliche Burbentrager richteten an bie Umgebung huertas die Bitte, bei diefem alle für ben Grieden notwendigen Bugeftandniffe durchgujeben. Sobere Militars und andere Berfonen berfuchen Suerta bon ber Rotwendigfeit feines Rüdtritts zu überzeugen.

Ris de Janeiro, 8. Jan. Die Rachricht bon dem Berfauf der Banzerschiffe "San Baulo" und "Minas Geraes" wird amtlich dementiert. Griedenland babe gmar einen vorteilhaften Borfcblag dariiber gemacht, doch babe die brofilianische Regierung diesen Borichlag abgelehnt.

Betterausfichten für Samstag 10. Januar. Meift trübe, fpaterbin neue Rieberichlage, borübergebend etwas falter, fpater milber.

Mandels-Machrichten.

Heigen 15.30, Korn neu 11.70, Gerfte O.—, Hafer 7.80 Mt. Beigen 15.30, Korn neu 11.70, Gerfte O.—, Hafer 7.80 Mt. Butter per Ph. 1.00—0.00 Mt. Lier 2 Stüd 20 Kfg. \* Wiesbaben, 8. Jan. (Fruchtmarkt.) Hafer neu 8.0) bis 8.40 M., Richtkrob 2.40—0.00 M., Krummfrob 1.60 bis 0.00 M., Den, neu, 3.30—3.60 Mt. per 50 Ko.

## Räumungs-Verkauf

Damen- u. Backfisch-Konfektion.

≡ Kinder-Mäntel ====

Serie I: Mark 4.75. - Serie II: Mark 6.75. - Serie III: Mark 9.75.

Telefon 166.

## Allgemeine Ortskrankenkasse des Kreises Limburg. Bekanntmadjung

über Aranfmeldung und Auszahlung des Aranfengeldes.

Bis auf weiteres ift folgendes zu beachten: Kranfenicheine werben von ber Raffe und beren Bablitellen an die Arbeitgeber auf Unfordern abgegeben Ertrauft ein Mitglied, fo hat der Arbeitgeber ihm fur jede Rrantheitsmode einen beionderen Rrantenichein auszustellen. Rrantenicheine ohne Lohnangabe werden gurudgewiefen.

Der Erfrantte - oder im Galle ber Begeunfabigfeit beffen Beauftragter - hat fich bis auf weiteres unverzüglich bei der Raffe ober beren Bahlitelle gu melben, mo er bie erforberliche Ausfunft über fein weiteres Berhalten erhalt Das gleiche gilt mit Ausnahme von bringenden Fallen - wenn Ginweifung in ein Rrantenhaus notwendig ift. In jedem Fall ift der Rrantenfchein nich ber bem Mitglied von bem Arbeitgeber auszuhandigende Ausweis über feine Anmetbung mitzubringen. Das Rrantengeld wird nur Samstags mabrend der befannten Bahlftunden ausgezahlt.

Erfrantte, die bas Krantengetb bei ben Bahlftellen abheben wollen, muffen ben Rrantenichein fpateftens bis jum vorhergehenden Donnerstag vormittag bei ber Bublitede abliefern, andernfalls tann ihnen bas Rrantengelb erft am übernachften Simetag oder nur bei ber Raffe in Limburg ansbezahlt werden. Bei Abhebung bes stranfengelbes Samstags ift ftets ber bom Arbeitgeber für die folgende Woche auszustellende Rrantenichein mitzubringen.

Sterbegelb wird nur bei Borlage ber ftandesamtlichen Sterbeurfunde und bes oben ermagnten Answeifes ausbezahlt.

Limburg, ben 8 Januar 1914.

Der Borftand: 3. 6 Bros.

## Hôtel-Restaur. Deutsches Haus, Sonntag, den 11. Januar or.:

Feld Artillerie-Reu, Nr. 27 O-anien Von II-I Ubr: Frühschoppen-Konzert.

Abteilung Limburg.

Mittwoch, den 14. Januar 1914, abende 8" Uhr im großen Saale ber "Alten Boft"

= Bortrag =

bes herrn Oberft a D. Eplinter, Biesbaben, "Der Banama=Ranal 1913".

Die Mitglieber ber Abteilung haben freien Butritti; bie erften 8 Stublreihen find für fie referviert. Eintrittagebuhr für Richtmitglieber 40 Big., für Mit. glieber ber Kriegervereine Germania und Teutonia, fowie Schüler, Schülerinnen und Mititarpersonen 20 Pfg. Bu recht gablreichem Befuche labet ergebenft ein Der Borftand.

Gefucht jum 1. 21pril: Roffee-Rödin, Gervier-Mädchen, 3immer-Madden.

Rüchen-Mädchen.

Billa "Roba", Ems. Benfton fofort zu vermiet. 1057 Frantfurterftr. 27 a.

In flein Saushalt nach Reuwied, alteres, fath. Mäddgen

aus guter Familie gegen guten Lohn und Behandlung gefucht. Offert u. W. B. 37 postlagernd Neuwied. 1176

Befucht tucht. Madden m. guten Beugniffen, welches fochen fann und alle Sausarbeit verfteht. bet bob. Lohn. 1 1132 Rah, in ber Erp.

Breitag, 16. Januar, abends 9 Hhr.

wirb im Confrantia-Bimmer bes fethol. Gefellenhaufes bie orbentliche

abgehalten werben Tagesorbnung:

Beichaftebericht. Raffenbericht. Borftanbewahl

4. Berichiebenes. Bollgahliges Ericbeinen ber Mitglieder ift bringenb erwünicht. Der Vorstand.

Liedertatel. Greitag, abende 8' . Uhr in ber "Alten Boft"

Brobe für ben gangen Chor. 1150

Stroll,

Roggenflegelftroh, fomie Roggen - Majdinenftrob, fuchen gu taufen in Waggonlabungen und bitten um Breisofferte 1172

Gebr. Hartmann, Weingarten, Baben. Achtung! Gimpfehle erfettaff.

junges Pferdefleifd unb Spezialität: Bueft Hahnefe.d's Rogichlächteret

Limburg Freundl B.Bimmermob.

nung an fleine Familie gu berm. Rab. Erp.

## Statt besonderer Anzeige.

Gestern nachmittag entschlief sanft nach kurzem schweren Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Onkel,

Carl Lorenz

im Alter von 48 Jahren.

Jm Kamen der tieftrauernden Hinterbliebenen: Sophie Lorenz, geb. Ohl.

Limburg, den 9. Januar 1914.

Freunden und Befannten bie fcmergliche Ditteilung, bag meine liebe Mutter, unfere liebe

geb. Heydlauff

nach langerem Beiben, im Mter von 67 3ahren

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen:

Minna Meyer.

Die Beerbignng finbet Sonntag nachmittag

Schwefter, Schwägerin und Tante, Frau

beute fruh fanft im herrn entichlafen ift.

Sabamar, ben 8. Januar 1914.

Beerdigung findet Sonntag, den 11. Januar nachm. 31/2 Uhr, vom Sterbehaus Bahnhofstrasse 7 aus statt.

Von Belleidsbesuchen bittet man absehen zu wollen.

Neumarkt 10.

Samstag von 5-11 Uhr Sonniag von 3-11 Uhr: Tag im Film. (U.a. Rheinaferbahn-Station Ellerstrasse in Bonn, nach d. Zug-Entgleisung)

Moritz und Negerkönig Drama in 2 Akter Bräutigam einer anderen.

Willis Schwester. Drama. Die vertrauliche Gans. Komisch Iohanns Prüfung. Komisch. Seringapaham. Natur.

Einlagen. Nur Personen über 16 Jahre.

## Billiger Verkauf

in mod. Uhren und Goldwaren, mass.gold. Kugeltrauringe etc. Emil Melchlor, Limburg, Hospitalst I nachst Schule. NB. Best ein-

gerichtete Reparaturwerkstätte.

#### Pelzwaren Statt leder besonderen anzeige.

zu bedeutend herabge etzt. Preisen empfiehlt Joh. Wagner.

Rürfdnermeifter, Bifchofeplat 5.

Freiburger Breizel, Käse, Wallein, Salz-Cakes und Salz-Stangen,

Feinste Konfekte

in grosser Auswahl.

Untere Grabenstr. 25.

## **Gute und billige** Lebensmittel

#### Prd. 16 4 Bruchreis Bohnea weiße Prd. 22 | Suppenreis Ptd. 24, 28, 34 3 Stangenspargel

Liesen Linsen grose Ptd. 22, 26 | Planmen

Erbsen grun mit Schale 17 . April 0388

Behsen gelb mit Schale 16 , Pfirsiche

Ptd. von 28 an Schnittspargel Prd. 80 Kohirabi L Schelben 34

Prd. 55 / Mirabellen

Erbsen geschalte Pt. 19, 23 , Mischobst Sort. Pt. 35 40, 50 , Pflaumen m. Stein 45

Karotten I. Würfel

Prd. 14 Gemüse-Erbsen in Dose 38 Pfg.

Erbsen junge Prd. 18 4 Schnittbohnen junge 33 ...

Vorzägilche Kochäpiel 3 Pfd. 44 Pfg. Relie Imaz Ananas Reinellen Pra. 20

808e span. Orangen 3 St. 10, 12 St 35 5 St. 24, 29, 10 St. 48, 55 Pig.

Limburg, Frankfurtersir. 3, Teleion 193

#### Lehrmadden gefudit. Luise Knipp & Co.,

Dofpitalftr. 6.

Ein tathol. Mädchen, 17 Jahre alt, (Baife), aus guter Familie, fucht für balb ob. fpater Stelle gu Rinbern ober als hausmabden in beff. Saufe. Geft Off, unter W. 1167 an bie Expeb.

Aropftanben

au perfaufen. Bitme Groos, Eichhofen, Burgitr. 99.

Tüchtiger, felbftanbiger Meggerburiche

per fofort gefucht. 110 Metgermeifter Lill, Cobleng, Caffnoftr. 1. Melteres, tücht. Dadden

für 15. Januar gefucht. Frau Karl Dillmann Ww., 1058 Frantfurteritr. 27. But empfohlenes fauberes

Monatemadmen ob. Gran porm. von 8-11 Uhr gefucht 1134 230, fagt bie Exp. Melteres, burchaus erfahr. Madmen in fi Sausbalt

(2 Berfonen) gefucht. 1101 Ob. Schiebe 15 pt. Rofentrang gefunden. Gro.

Rleiberichrant, 1 Bertitow mit Spiegel faft neu, billig zu vertaufen. 1095 V. Bommer,

Gutgebenbes Frifeurgeidaft umftanbehalber fofort oder fpater gu vermie ten ober zu verfaufen. Rab. Expedition.

3 Zimmerwohnung mit eleftr Licht u. Bubebor, mit u obne Manfarde g. 1. Gebr. ober fpater ju vermieten Bu erfragen Erpeb.

Goon mobi. Bimmer in ber Rabe ber Babn gu ber-Weiersteinftr. 18 part.

Luchtige Schneiderin nimmt noch Rimben an; pro Tag 2.50 Mt. Offerten unt. 21. 90. 1179 an bie Exp. b. B.

Zugelaufen ein graubraun Rehpinicher. Beg. Erftattung ber Ungeige-

bet Berrn Dberpoftichaffner Reufder, Wallmerob (1182

Bum I Februar ein

Dienstmädchen

in ein tathol Bfarrhaus einer Großftabt gefucht. Delbuugen mit Gebaltsanfprild. 1 u. I. B. 1181 a. b. Exp b. Bl



## Der Verkauf beginnt Sonntag, den 11. Januar.

Gewaltige Warenmengen, welche durch die Inventur im Preise bedeutend herabgesetzt sind und andere vorteilhafte Gelegenheits-Käufe gelangen zu derart niedrigen Preisen zum Verkauf, dass wir einen frühzeitigen Einkauf nicht dringend genug empfehlen können.



Unsere Schaufenster geben ein Bild von der Großzügigkeit dieser Veranstaltung.



Kaushaus V. Koenigsberger

Diez a.d. Lahn.